



Württembergische
Philharmonie
Reutlingen



Das große Ganze und das kleinste Detail.

Weil wir die Welt mit den Augen einer Unternehmerin sehen, haben wir nicht nur das große Ganze im Blick, sondern achten auch auf das kleinste Detail. Mit unserem ganzheitlichen Beratungssystem entwickeln wir Lösungen, die Ihnen helfen, die richtigen Entscheidungen zu treffen. Wir freuen uns auf Sie.

Ihre Bettina Lutz

RWT – *besser beraten*















4. Horn in F

Signale

per piano Solo

K.M. Köster, H. 111

1. 53

Moderato-Lento *Tempo*

2. 40

3. 20

4. 10

5. 5

6. 5

7. 5

8. 5

9. 5

10. 5

11. 5

12. 5

13. 5

14. 5

15. 5

16. 5

17. 5

18. 5

19. 5

20. 5

21. 5

22. 5



Neujahrskonzert
Ballett der Wiener Philharmoniker
Donnerstag, 2. Jänner 2023, 20 Uhr
Musiktheater an der Universität Wien
Musiktheater an der Universität Wien







Vorhang

auf

ENERGIE IM RICHTIGEN TAKT.

Für starke Kultur und eine starke Region.



Sehr geehrtes Publikum, liebe Freunde der Württembergischen Philharmonie Reutlingen,

dass sich erfolgreiche internationale Konzerttätigkeit und ein engagiertes Bemühen um die kulturelle Teilhabe – auch für teils marginalisierte Gruppen – nicht ausschließen, beweist die Württembergische Philharmonie Reutlingen seit Jahren.

Sie öffnet sich immer wieder neuen Zielgruppen, ob mit Initiativen wie Good Vibes für Hörbeeinträchtigte, durch Kooperationskonzerte mit Menschen mit Behinderung, oder – neu in dieser Spielzeit – durch Krabbelmatineen für Eltern von Kindern bis drei Jahre: Die Türen zur Musik des Orchesters sollen möglichst vielen Menschen offenstehen.

Mit diesem Engagement nimmt die Württembergische Philharmonie Reutlingen im Hinblick auf ihre Wandlungsfähigkeit und Innovationskraft in der Orchesterlandschaft weiterhin eine herausragende Rolle ein, wovon wir als Stadtgesellschaft alle profitieren.

Für all ihre Tätigkeiten, ob auf internationalem Parkett mit großen Solisten oder in den regionalen Schulen und Vereinen mit dem multifunktionalen Orchesterfahrzeug PHILMO, wünsche ich der Württembergischen Philharmonie Reutlingen auch in dieser Spielzeit viel Erfolg und Zuspruch.

Lassen Sie uns weiterhin gemeinsam mit unserem innovativem Orchester Musik auf höchstem Niveau erleben und die vielfältige Klangkunst genießen.



Benjamin Krohn Fotografie

Ihr

A handwritten signature in black ink that reads "Thomas Keck". The signature is fluid and cursive, with the first letters of the first and last names being capitalized and prominent.

Thomas Keck
Oberbürgermeister

»Tradition weiter- denken und Zukunft gestalten«



Cornelius Grube im Gespräch
mit Chefdirigentin Ariane Matiakh
über die Spielzeit 2026/2027.

- CG Ariane, wenn wir über eine neue Saison sprechen, geht es meist um Termine und Werke. Aber wenn du die Partituren für 2026/27 aufschlägst – gibt es ein Gefühl, das diese Spielzeit für dich zusammenfasst?
- AM Es sind eigentlich drei Impulse: Neugier, Exzellenz und Verantwortung. Wir pflegen das große Erbe, das sinfonische Kernrepertoire, aber wir tun es nicht, um die Asche zu bewahren, sondern um das Feuer weiterzugeben. Wir wollen Perspektiven eröffnen – für das Publikum, aber auch für uns Musiker selbst.
- CG Das spüre ich auch. Für mich ist es eine Saison des Dialogs. Wir bringen Epochen zusammen, die sich auf den ersten Blick fremd sind. Aber Dialog bedeutet bei uns auch: Generationen verbinden. Dass wir jetzt »Krabbelkonzerte« für junge Eltern mit Babys anbieten und gleichzeitig die »Seelenbalsam«-Konzerte für Menschen mit Demenz weiterführen, schließt den Kreis. Musik als Begleiter von der ersten bis zur letzten Minute des Lebens.
- AM (lacht) Genau das ist es! Ich kenne kaum ein Orchester, das diese Offenheit so konsequent lebt. Diese Vielfalt spiegelt sich ja auch in unseren Kaleidoskop-Konzerten wider. Die WPR ist ein lebendiger Organismus, kein starres Museum.

Neue Allianzen: Bekanntes völlig neu hören

- CG Schauen wir auf die Programme. Was sind die Momente, auf die du hinfieberst?



- AM Oh, da gibt es viele »Herzengangelegenheiten«. Im Juni zum Beispiel Mahlers Fünfte Sinfonie. Diese Wucht mit einer filigranen Haydn-Sinfonie zu konfrontieren, ist wie ein Brennglas für das Orchester. Oder Tschaikowski: Wir spielen seine letzte Sinfonie, die »Pathétique«, mit der er sich aus dem Leben verabschiedete. Sie folgt direkt auf das Violinkonzert von Benjamin Britten, das Ende der 1930er-Jahre ebenfalls in für den Komponisten aufwühlenden Zeiten zwischen Hoffen und Bangen entstanden ist.
- CG Apropos Wechselspiel: Unser Beethoven-Schwerpunkt ist mir besonders wichtig. Wir schauen nicht nur ehrfürchtig zurück, sondern wir lassen Beethoven »antworten« – und zwar auf eine neue Auftragskomposition von Helmut Schmidinger, die sich ganz intim mit Beethovens Jugendtagebuch befasst. Darin verzeichnete Beethoven sehr »irdische« Alltags-sorgen wie Geldausgaben und erscheint plötzlich wie einer von uns. Das ist lebendige Musikgeschichte.

Weltklasse zu Gast in Reutlingen

- CG Wir haben wieder Solisten gewinnen können, die technisch brillant sind, aber vor allem menschlich zu uns passen. Der Beethoven-Spezialist Saleem Ashkar ist ein hervorragender Brückenbauer. Als Leiter des Kammerorchesters in Galiläa bringt er aufstrebende palästinensische und jüdisch-israelische Musiker zusammen, bei uns wird er das Orchester vom Klavier aus leiten. Auch das ist eine besondere Form der Kommunikation, oder?
- AM Absolut! Das ist Kammermusik im großen Format. Es erfordert blindes Vertrauen. Aber genau diese künstlerische Haltung suchen wir. Ob es mein lieber Freund Aryeh Nussbaum Cohen im ersten Sinfoniekonzert ist oder Stars wie Vadim Gluzman, Sharon Kam und Alban Gerhardt – es geht uns nie um den »großen Namen« allein, sondern darum, ob jemand unsere Vision einer mutigen Interpretation teilt.

Das Feuer weitergeben: Die nächste Generation am Pult

- CG Neu in der Saison und für uns wegweisend ist das ins Leben gerufene Hans-Grischkat-Stipendium. Wir erinnern damit an unseren ersten Chef-dirigenten, der vor fünfzig Jahren verstarb.
- AM Ja, das ist eine wunderbare Initiative, für deren Unterstützung wir der Christel-Guthörle-Stiftung zu großem Dank verpflichtet sind. Aber auch da geht es nicht nur ums Erinnern, sondern um Zukunftsgestaltung: Grischkat sah musikalische Bildung immer als gesellschaftliche Pflicht.

Für junge Dirigentinnen und Dirigenten ist das Stipendium Gold wert: Es bietet ihnen echte Praxiszeit mit einem Profi-Orchester. Das ist das härteste und schönste Training, das man sich vorstellen kann.

- CG Und wir feiern das 25-jährige Bestehen der Stiftung mit einem Konzert, das mir Gänsehaut macht. Christoph EB, ein Reutlinger »Gewächs« und Weltklasse-Hornist, profitierte einst von der Unterstützung und kommt als Solist zurück. Und – worauf ich mich besonders freue – die Junge Sinfonie Reutlingen spielt unter deiner Leitung gemeinsam mit der WPR.

Ein Blick nach vorn

- AM Darauf bin ich wahnsinnig gespannt! In der Bretagne habe ich selbst ein Jugendorchester aufgebaut. Die Energie der jungen Leute ist ansteckend.
- CG Was hoffst du, was die Menschen nach einem Abend mit euch mit nach Hause nehmen?
- AM Den Mut, sich berühren zu lassen. Wenn jemand sagt: »Ich kannte das Stück nicht, aber es hat in mir etwas bewegt«, dann haben wir alles richtig gemacht.
- CG Liebe Ariane, ich danke dir sehr für deine Zeit und dieses Gespräch.

»Wir pflegen das große Erbe, das sinfonische Kernrepertoire, aber wir tun es nicht, um die Asche zu bewahren, sondern um das Feuer weiterzugeben.«





01

Vorhang auf

Bildreihe

13

Oberbürgermeister Thomas Keck

Grußwort

14

Tradition weiterdenken und

Zukunft gestalten

Interview

78

nah & fern

Konzerte in und außerhalb der Region

22–31

Sinfoniekonzerte

32–41

Kaleidoskop-Konzerte

42–51

Außerhalb der Reihe

52–59

Jugend und Familie

80

Erlebnisswelt Orchester

92

PHILMO

Unser multifunktionaler
Orchestertransporter

96

Bäume statt Blumen

Der Orchesterwald wächst

98

Freunde werden

100

Die WPR stellt sich vor

106

Ariane Matiakh

108

Hans-Grischkat-

Dirigierstipendium

120

Ihr Besuch

132

Glossar

138

Vorhang zu

Bildreihe

60–69

Matineen

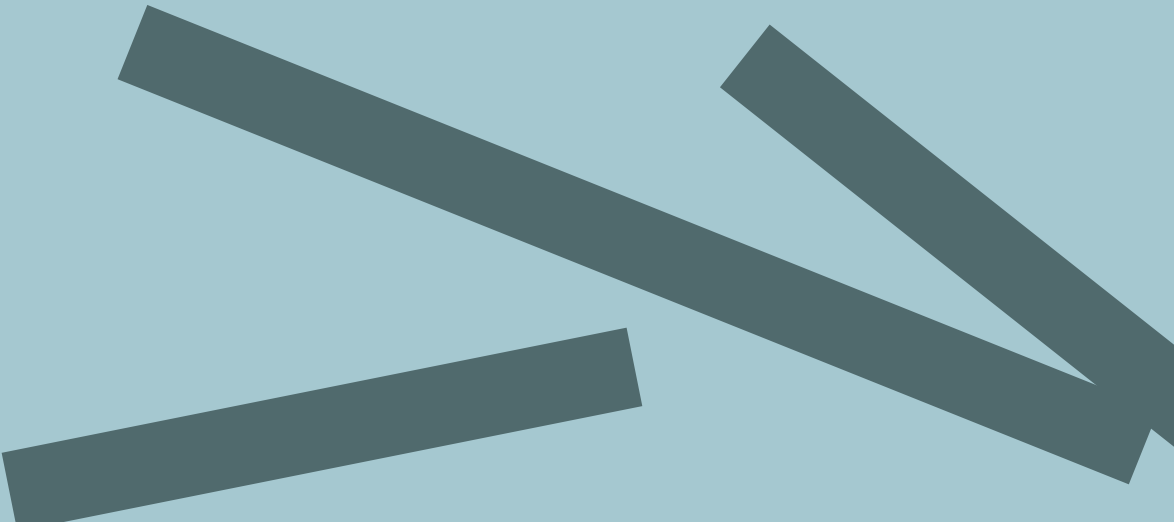
70–73

Seelenbalsam

74–77

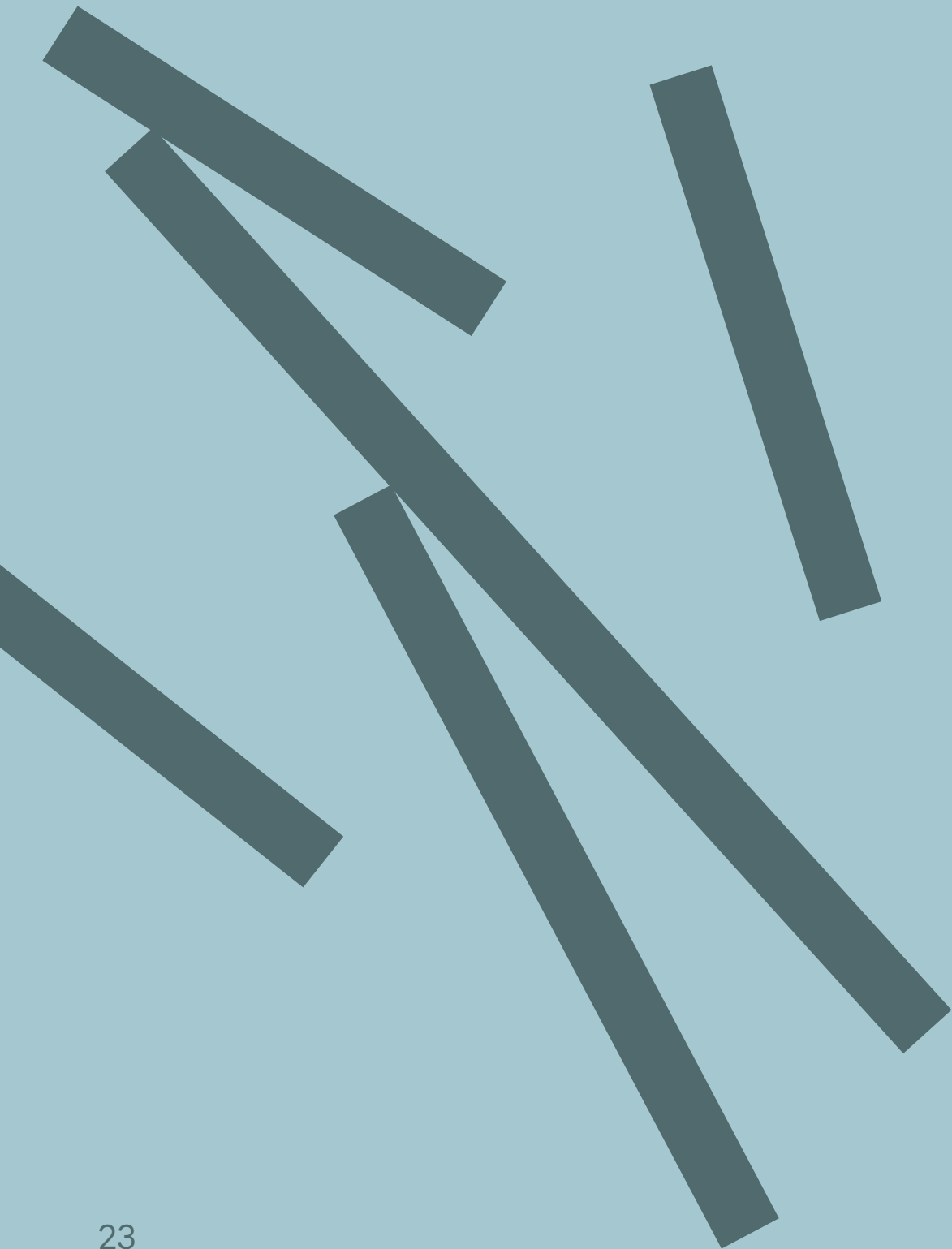
Werkstattkonzerte

Sinfonie- konzerte



Die Sinfoniekonzerte sind unsere »Klassiker«!
Sie bilden den Kernbereich eines jeden Sinfonie-
orchesters und bieten all das, was Sie von
einem solchen Klangkörper erwarten: Klassisch-
romantisches Repertoire, große Namen und
junge Hoffnungsträger*innen, Highlights der Konzert-
literatur, aber eben auch Neuentdeckungen,
Uraufführungen und die Präsentation von aus-
gewählten zeitgenössischen Werken.

Für alle Sinfoniekonzerte gibt es eine Stunde vor
Konzertbeginn eine kostenlose, leicht verständliche
Konzerteinführung unserer Dramaturgin Stefanie
Eberhardt



Montag, 28. September 2026

20 Uhr

Reutlingen, Stadthalle

1. Sinfoniekonzert

Aryeh Nussbaum Cohen,
Countertenor

Ariane Matiakh, Leitung



Zwischen den folkloristisch-schmissigen Tänzen aus Galantha und dem prunkvollen Meisterwerk von Mozart hat sich Ariane Matiakh eine Perle aus unserer Zeit vorgenommen:

Heutige Naturkatastrophen veranlassten Jonathan Dove 2006 zu seiner Kantate über einen 800 Jahre alten Text aus Japan. Kamo no Chōmei beschreibt in »Hojoki«, wie er sich nach einem Großbrand, gewaltigem Wirbelsturm, einer zweijährigen Hungersnot und schließlich einem Erdbeben aus dem chaotischen Leben der Hauptstadt Kyoto in eine kleine Hütte in der Natur zurückzieht. In poetischen Bildern erzählt er von Leid und Vergänglichkeit – und findet in der Stille der Einsamkeit seinen Frieden.

→ 19 Uhr

Konzerteinführung im Kleinen Saal

Im Rahmen der Veranstaltungen
»300 Jahre Stadtbrand Reutlingen«



→ Treffen Sie uns nach dem
Konzert in der PHILMO Lounge

Zoltán Kodály

Tänze aus Galantha

Jonathan Dove

Hojoki für Countertenor und Orchester

Wolfgang Amadeus Mozart

Sinfonie Es-Dur KV 543

Wir starten französisch in den Abend mit zwei Werken, die in der geheimnisvollen Literatur des Symbolismus wurzeln: Gabriel Fauré bereitet einst den Weg für die Impressionisten und lässt in seiner Musik spätromantische Klangfarben leuchten. 1970 für Mstislav Rostropowitsch entstanden ist *Tout un monde lointain* (Eine weit entfernte Welt) von

Henri Dutilleux inspiriert vom poetischen Hauptwerk *Les fleurs du mal* des Dichters Charles Baudelaire und atmet dessen melancholische Atmosphäre.

Geht's noch? Provokant und selbstbewusst trat Beethoven in Wien als Sinfonien-Komponist auf den Plan: Seine Erste beginnt mit einer Schlussfloskel! Helmut Schmidinger hat derweil in dessen Jugendtagebuch geschaut und darin interessante Angaben über Beethovens Finanzgebaren (Schmiergeld, Trinkgeld ... !?) gefunden: Was er daraus macht? Lassen wir uns überraschen!

Mit freundlicher Unterstützung vom Freundeskreis Württembergische Philharmonie Reutlingen e.V.



→ 19 Uhr

Konzerteinführung im Kleinen Saal

- ➔ Bitte beachten Sie auch den Entdeckerabend samt Komponistenwerkstatt am Samstag, 7. November 2026 (S. 84–85)

Montag, 9. November 2026

20 Uhr

Reutlingen, Stadthalle

2. Sinfoniekonzert

Alban Gerhardt, Violoncello

Nicolas André, Leitung



Gabriel Fauré

Pelléas et Mélisande. Suite op. 80

Henri Dutilleux

Tout un monde lointain.

Cellokonzert

Helmut Schmidinger

»22 Kreuzer für haidn und mich chokolade« (Uraufführung)

Ludwig van Beethoven

Sinfonie Nr. 1 C-Dur op. 21

Montag, 7. Dezember 2026

20 Uhr

Reutlingen, Stadthalle

3. Sinfoniekonzert

Juliette Hurel, Flöte

Leopold Hager, Leitung



Während Mozart den Zauber der Flöte beschwor und mit diesem Konzert einen echten Klassiker erschuf, erträumte sich der siebzehnjährige Felix Mendelssohn Bartholdy eines Tages im elterlichen Garten seine Ouvertüre zu Shakespeares Lustspiel. Es gelang ihm »eine gränzenlose Kühnheit« (Mendelssohn), in der die ganze zauberhafte Wunderwelt Shakespeares mit ihren flirrenden Elfen und handfesten Rüpel'n vor dem inneren Auge aufzieht.

»Welch' ein Werk, welche Poesie«, schwärmte Clara Schumann über die Sinfonie ihres Freundes Johannes Brahms, »alle Sätze wie aus einem Gusse, ein Herzschlag, jeder Satz ein Juwel!«

→ 19 Uhr

Konzerteinführung im Kleinen Saal

Felix Mendelssohn Bartholdy

Ouvertüre zu »Ein Sommernachtstraum« op. 21

Wolfgang Amadeus Mozart

Flötenkonzert D-Dur KV 314

Johannes Brahms

Sinfonie Nr. 3 F-Dur op. 90

Zum 200. Todestag des Komponisten gibt es an diesem Abend Beethoven pur:

Der in Nazareth als Sohn palästinensischer Christen geborene Saleem Ashkar gilt als absoluter Beethoven-Spezialist. An diesem Abend macht er als Solist und Dirigent in Personalunion das Genie des großen Meisters in all seinen Facetten erlebbar – von jugendlicher Eleganz bis zu heroischer Größe.

Unter anderem erklingt das monumentale und majestätische 5. Klavierkonzert, im englischsprachigen Raum unter dem Namen Emperor, also »Kaiser«-Konzert bekannt!

→ 19 Uhr
Konzerteinführung im Kleinen Saal

Montag, 15. Februar 2027

20 Uhr

Reutlingen, Stadthalle

4. Sinfoniekonzert

Saleem Ashkar,
Klavier und Leitung



Ludwig van Beethoven

Klavierkonzert Nr. 2 B-Dur op. 19

Ouvertüre zu »Egmont«

Klavierkonzert Nr. 5 Es-Dur op. 73

Montag, 15. März 2027

20 Uhr

Reutlingen, Stadthalle

5. Sinfoniekonzert

Alexandra Soumm, Violine

Ariane Matiakh, Leitung



Bekenntnis-Musik aus zwei Jahrhunderten:

Das ausdrucksvolle, tiefgründige Violinkonzert des Pazifisten Benjamin Britten (1939) pendelt zwischen lyrischer Melancholie und schneidender Dramatik. Die eindringliche, fast meditative Intensität des Finales lässt das Werk als stilles, aber kraftvolles Statement in einer kriegserschütterten Welt erscheinen.

»In diese Sinfonie habe ich, ohne Übertreibung gesagt, meine ganze Seele gelegt«. Peter Tschaikowskis letzte Sinfonie wurde oft als leidenschaftliches Abschiedswerk betrachtet, ist sie doch eng mit dem Tod des Komponisten verknüpft, der kurz nach Vollendung vermutlich freiwillig aus dem Leben schied. Er selbst konnte sie nicht mehr hören, womit der »Mythos Pathétique« geboren war.

→ 19 Uhr

Konzerteinführung im Kleinen Saal

Benjamin Britten

Violinkonzert d-Moll op. 15

Peter I. Tschaikowski

Sinfonie Nr. 6 h-Moll »Pathétique«

Amerikanische Musik im Spagat zwischen europäisch-romantischer Tradition und Jazz:

Während Samuel Barber ein eher distanzierteres Verhältnis zum Jazz pflegte und sich eher in der Tradition von Brahms oder Schumann sah, gilt für die zwei Klarinettenkonzerte aus den 40er-Jahren anderes:

Für Benny Goodman entstand 1948 das Werk von Aaron Copland mit seinem schwungvollen, fast improvisatorisch wirkenden Finale. Artie Shaws Konzert (1940) ist ein virtuoses, jazziges Werk, das klassische Konzertformen mit Big-Band-Energie und improvisatorischem Flair verbindet. Das zunächst fast klassisch anmutende Thema entwickelt sich schnell zu einer mitreißenden Tour de Force für Klarinette. Ursprünglich für einen Auftritt im Film »Swing-Romanze« komponiert, zeigt das Konzert, wie Jazz und klassisches Denken verschmelzen können – ein Spiegel von Shaws Innovationsgeist und seiner Doppelrolle als Swing-Star und ernstzunehmender Musiker.

→ 19 Uhr

Konzerteinführung im Kleinen Saal

Montag, 12. April 2027

20 Uhr

Reutlingen, Stadthalle

6. Sinfoniekonzert

Sharon Kam, Klarinette

Daniel Cohen, Leitung



Samuel Barber

Second Essay for Orchestra op. 17

Aaron Copland

Klarinettenkonzert

Artie Shaw

Klarinettenkonzert

Robert Schumann

Sinfonie Nr. 4 d-Moll op. 120

Montag, 10. Mai 2027
20 Uhr
Reutlingen, Stadthalle

7. Sinfoniekonzert

Michael Korstick, Klavier
Roberto Paternostro, Leitung



Der ehemalige Generalmusikdirektor Roberto Paternostro feiert mit seinem früheren Orchester zusammen seinen 70. Geburtstag, und das mit einem Abend für Liebhaber großer romantischer Musik – voller Emotion, Virtuosität und orchestraler Opulenz: Nach dem monumentalen Klavierkonzert von Johannes Brahms geht's mit Don Juans Motto recht unbescheiden weiter:

»Hinaus und fort nach immer neuen Siegen, So lang der Jugend Feuerpulse fliegen!« – Mit der energiegeladenen Tondichtung nach Nikolaus Lenau schuf der junge Richard Strauss ein musikalisches Porträt voller Lebenslust.

Das Konzert schließt mit der prachtvollen Suite aus der Oper »Der Rosenkavalier« – ein schwelgerisches Finale mit viel Eleganz, Wiener Charme, Dreivierteltakt und orchestraler Raffinesse.

→ 19 Uhr

Konzerteinführung im Kleinen Saal

Johannes Brahms

Klavierkonzert Nr. 2 B-Dur op. 83

Richard Strauss

Don Juan op. 20

Suite aus Der Rosenkavalier

Gustav Mahlers 5. Sinfonie ist ein emotionaler Ausnahmezustand: Musik zwischen Dunkelheit und Triumph, Trauermarsch und Liebeserklärung. Mitreißend, monumental und voller Kontraste führt sie von tiefster Klage bis zu strahlender Euphorie. Besonders das berühmte Adagietto – zart, innig, unvergesslich – berührt direkt das Herz und ist ein sanfter Ruhepol im Schaffen Mahlers. Ein Klangerlebnis, das unter die Haut geht!

→ 19 Uhr

Konzerteinführung im Kleinen Saal

! Treffen Sie uns nach dem Konzert in der PHILMO Lounge.

Montag, 7. Juni 2027

20 Uhr

Reutlingen, Stadthalle

8. Sinfoniekonzert

Ariane Matiakh, Leitung




Joseph Haydn

Sinfonie Nr. 49 f-Moll La passionata

Gustav Mahler

Sinfonie Nr. 5

Kaleidoskop Konzerte



Hier gibt's keine Musik, die man »mit dem Kopf zwischen den Händen« (Jean Cocteau) hört! Diese Reihe zeichnet sich durch ihren abwechslungsreichen, unterhaltenden Charakter aus. Hier findet all das statt, was außerhalb der großen klassisch-romantischen Orchesterliteratur liegt: Latin, Jazz, Pop, HipHop, Chanson, Weltmusik oder gar Rock ebenso wie Operette, Operngalas und Musical, die Kombination von Orchestermusik mit Film, Literatur, Zauberei, Tanz oder Pantomime.

Donnerstag, 15. Oktober 2026

20 Uhr

Reutlingen, Stadthalle

1. Kaleidoskop: Spanien trifft Südamerika

Gaëlle Solal, Gitarre

Ariane Matiakh, Leitung



Brasilianische Gitarrenkonzerte umrahmt von Orchesterwerken, die die Musik Südamerikas und Spaniens widerspiegeln: Zum Auftakt der Kaleidoskop-Reihe hat sich die WPR-Chefdirigentin sonnige Klänge für das Publikum herausgepickt!

Manuel de Falla

Ausschnitte aus El amor brujo

Heitor Villa-Lobos

Konzert für Gitarre und kleines Orchester

Ernesto Nazareth

Suite für Gitarre und Streichorchester
(arr. Elodie Bouny)

Camille Saint-Saëns

Jota aragonesa

u. a.

Mit Sistanagila suchen die in Berlin lebenden israelischen und iranischen Bandmitglieder den Dialog. Sie bedienen sich sowohl folkloristischer und religiöser Melodien aus Klezmer, sephardischer und traditionell persischer Musik als auch moderner und klassischer Kompositionen. Die unterschiedlichen Melodien und Motive, neu arrangiert mit Einflüssen von Flamenco und Jazz bis hin zu progressivem Metal, verschmelzen zu einer Musik, die etwas ganz Neues entstehen lässt und eine Brücke zwischen zwei Welten baut.

Donnerstag, 19. November 2026

20 Uhr

Reutlingen, Stadthalle

2. Kaleidoskop: Sistanagila

Yuval Halpern,

Gesang und musikalische Leitung

Hemad Darabi, Gitarre

Jawad Salkhordeh, Tombak

Omri Abramov, Saxofon

Avi Albers Ben Chamo,

Kontrabass

Jakob Brenner, Leitung



Eine musikalische
Verschmelzung israelischer und
iranischer Musiktraditionen

Donnerstag, 17. Dezember 2026

20 Uhr

Reutlingen, Stadthalle

3. Kaleidoskop: Weihnachtskonzert

Hans-Jochen Wagner, Lesung

Sandro Hirsch, Trompete

Ulrich Kern, Leitung



In diesem Jahr erstrahlt unser Weihnachtskonzert in barockem Glanz – allen voran dank zweier strahlender Trompetenkonzerte aus dieser farbenprächtigen Epoche. Als Sinfonieorchester entführen wir Sie darüber hinaus in die Weihnachtsmusik weiterer Epochen: von Händel über Grieg und Tschaikowski bis hin zu Otto Nicolai. Zwischen den musikalischen Kostbarkeiten liest Hans-Jochen Wagner weihnachtliche Lyrik und Prosa – ein literarischer Streifzug durch die Jahrhunderte.

Mit freundlicher Unterstützung der RWT

RWT

Trompetenkonzerte von Giuseppe Torelli und Tomaso Albinoni sowie Orchesterwerke von G. F. Händel, Jacques Offenbach, Peter I. Tschaikowski, Edvard Grieg und Otto Nicolai



STADTHALLE REUTLINGEN



NACHHALTIG BEEINDRUCKEND – perfekte Akustik von der ersten bis zur letzten Note.

Unsere Partner



Wir arbeiten ressourcenschonend
www.stadthalle-reutlingen.de



Donnerstag, 4. Februar 2027

20 Uhr

Reutlingen, Stadthalle

4. Kaleidoskop: Faschingskonzert The Fluteman Show

Gabor Vosteen, Blockflöten

Carlos Domínguez-Nieto, Leitung

Ines Hu, Regie



Die Fluteman Show verbindet herausragende Musikalität und Virtuosität mit Slapstick, Schauspiel und viel Orchester- und Publikumsbeteiligung – kurz, sie ist ein unverwechselbares Erlebnis.

Gabor Vosteen ist mehr als nur ein Blockflötist – er ist ein wahres Multitalent: In seinem Programm vereint er virtuoses Spiel, Poesie und Comedy auf faszinierende Weise. Seine bemerkenswerte Fähigkeit, fünf Blockflöten gleichzeitig zu spielen brachte ihm gar den Titel »Der Flötenmann« ein.

Der Gewinner mehrerer internationaler Preise begeisterte bei Night of the Proms, Circus Roncalli, Varietés und im Schmidt Theater Hamburg, bei Auftritten in Konzertsälen wie Elbphilharmonie Hamburg, Konzerthaus Wien oder Gewandhaus Leipzig und auch in Fernsehshows.

! Wir freuen uns über viele verkleidete Gäste.

Werke u.a. von Rossini, Mozart,
Monti, Beethoven, Strauß,
Morricone, Vivaldi und Anderson

Beatboxing stammt aus den 1980ern: In New York ersetzen damals vor allem sozial benachteiligte Menschen Drumcomputer – sogenannte Beatboxen – mit Mund und Stimme und schufen so einen zentralen Bestandteil der Hip-Hop-Kultur.

Kraftvolle Bässe, coole Sounds, schräge Geräusche: die Beatboxer können alles das, und dies oftmals gleichzeitig! Es geht also nichts über die kreative Energie, die entsteht, wenn sich zwei höchst unterschiedliche Klangsprachen gegenseitig inspirieren und miteinander verschmelzen. Genau das wird in diesem Konzert passieren: ein musikalisches Experiment, das klassische Orchestermusik mit einer faszinierenden Kunstform aus der urbanen Subkultur verbindet.

Donnerstag, 25. März 2027

20 Uhr

Reutlingen, Stadthalle

5. Kaleidoskop: Beatbox mit Beethoven

Samuel Plieger und Paul Pichler

aka UKU, Beatbox

Daniel Spaw, Leitung



Werke u.a. von Beethoven, Brahms,
Plieger, Rossini und Einaudi

Donnerstag, 29. April 2027

20 Uhr

Reutlingen, Stadthalle

6. Kaleidoskop: La vie en Piaf Chansons der berühmten Sängerin in sinfonischer Kulisse

Vladimir Kornéev, Gesang

Markus Syperek, Klavier

Ernst Theis, Leitung

Bereut hat Édith Piaf bekanntlich nichts, so lässt sie zumindest in »Je ne regrette rien« verlauten. Komponiert hat das Chanson Charles Dumont. Als der Vladimir Kornéevs Piaf-Interpretationen hört, ist er so begeistert, dass er auch ihm ein Chanson schreibt. So darf sich das Publikum auf bekannte Klassiker der französischen Legende ebenso freuen wie auf unbekanntere Songs – und all das mit Orchester.

Neu arrangiert für die große Besetzung: Erleben Sie die Wucht und Intimität von Piaf in einem orchestralen Gewand, das unter die Haut geht.



Musik ist grenzenlos: Die vermeintliche Binsenweisheit, die im Musikbetrieb noch immer viel zu wenig Gehör findet, treibt unter Daniel Schnyders Händen spektakuläre Blüten: Epochale und geographische Grenzen brechen auf, in seinem musikalischen Universum sind alle Zeiten gegenwärtig!

Da groovt sich Händels Wassermusik übers große Wasser ins Amerika des 21. Jahrhunderts und landet in der Karibik. In die andere Himmelsrichtung geht's mit dem arabisch angehauchten, jazzigen »Karachi«, das für einen libanesischen Nay-Flötenspieler komponiert wurde und auf dem African Market Place landen wir bei Musik des Südafrikaners Abdullah Ibrahim. Duke Ellington erweist sich schließlich als direkter Nachbar Schnyders in New York City und die barocke Fuge wird zum Ausdrucksmittel für unser Heute und Jetzt.

Der in Zürich geborene Künstler, der seit vielen Jahren in New York City lebt, ist einer der vielseitigsten und produktivsten lebenden Komponisten, gleichzeitig Improvisator, Solist und Kammermusiker: immer mit dem Ohr am Gleis, am Puls der Zeit.

- Bitte beachten Sie auch den Entdeckerabend am Mittwoch, 23. Juni 2027 (S. 85)
- ! Treffen Sie uns nach dem Konzert in der PHILMO Lounge.

Donnerstag, 24. Juni 2027

20 Uhr

Reutlingen, Stadthalle

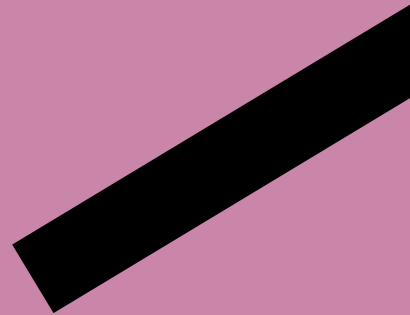
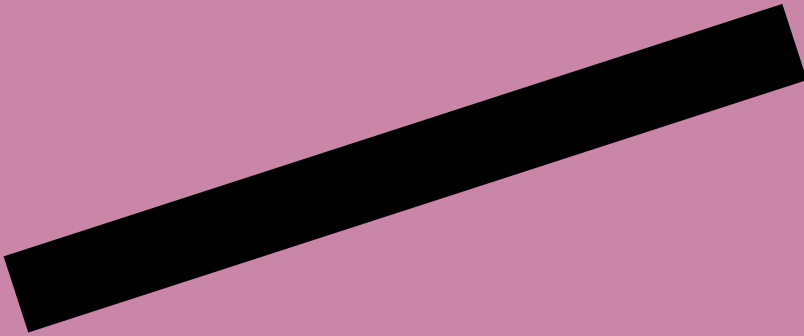
7. Kaleidoskop: Daniel Schnyders Universum – Wenn Händel auf Hendrix trifft

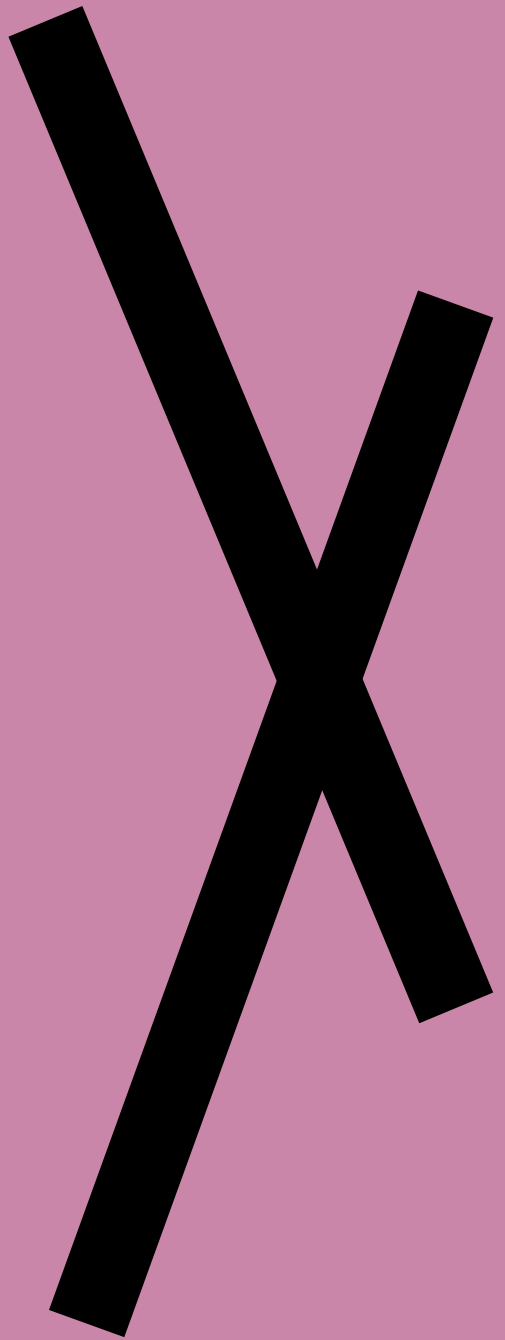
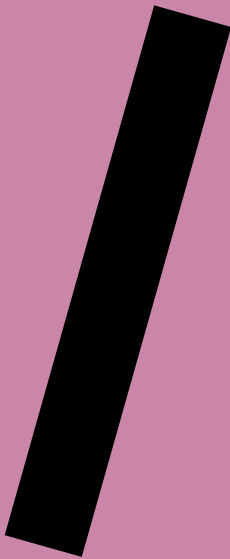
Daniel Schnyder,
Saxofon und Moderation
Ariane Matiakh, Leitung



Werke von
G. F. Händel, Johann Pachelbel,
Duke Ellington, Abdullah Ibrahim,
Jimi Hendrix, Daniel Schnyder

Außerhalb der





Samstag, 24. Oktober 2026

18 Uhr

Reutlingen, Stadthalle

Sonderkonzert zum 25-jährigen Bestehen

der Christel- Guthörle-Stiftung

Junge Sinfonie Reutlingen
(Konrad Heinz, Leitung)
Württembergische
Philharmonie Reutlingen
(Ariane Matiakh, Leitung)

**Stipendiaten der
Christel-Guthörle-Stiftung:**
Johanna Rist, Blockflöte
Lukas Plag, Violoncello
Christoph Eß, Horn
András Lakatos, Klavier

Mit freundlicher Unterstützung
der Christel-Guthörle-Stiftung

Cornelius Grube und
Frazan Kotwal, Moderation



Seit einem Vierteljahrhundert fördert die Christel-Guthörle-Stiftung hochbegabte junge Menschen aus den Bereichen Musik, Kunst und Wissenschaft bei ihrer Aus- und Weiterbildung. Schwerpunkt ist die Förderung angehender Musikerinnen und Musiker aus der Region. So haben sie viele Preisträgerinnen hochkarätiger Wettbewerbe hervorgebracht und Berufsmusiker auf ihrem Weg zur Festanstellung oder Solistenlaufbahn begleitet.

Vom Engagement der Stiftung bei der Nachwuchsförderung profitieren sowohl die Junge Sinfonie Reutlingen, als auch die WPR selbst. Zeit also, DANKE zu sagen – und das geht am besten, wenn Geförderte gemeinsam musizieren!

€ Preise: 22 / 27,50 / 34 / 38 / 42 Euro

Jean-Baptiste Lully

Marche pour la cérémonie des turcs

Antonio Vivaldi

Blockflötenkonzert c-Moll RV 441

Camille Saint-Saëns

Violoncellokonzert a-Moll op. 33

Wolfgang Amadeus Mozart

Hornkonzert Es-Dur KV 447

Felix Mendelssohn Bartholdy

Klavierkonzert Nr. 2 d-Moll op. 40

Georges Bizet

Ausschnitte aus den L'Arlésienne-Suiten Nr. 1 und 2

Samstag, 26. Dezember 2026

17 Uhr

Reutlingen, Stadthalle

Weihnachts- oratorium

Knabensolisten, Sopran

Jan Jerlitschka, Alt

Theo Rohde, Tenor

Jonathan Paulsen, Bass

Knabenchor Capella Vocalis

Reutlingen

Johannes Kaupp, Leitung

In großen festlichen Chören, besinnlichen Chorälen, virtuosen oder berührenden Arien und Ensembles erzählt Johann Sebastian Bach mit seiner Musik die Weihnachtsgeschichte und lässt das Handeln und Fühlen der Figuren lebendig werden.

Für viele Menschen wäre Weihnachten kein echtes Weihnachten, ohne ein Besuch des »WO«, wie wir dieses bekannteste aller Weihnachtsoratorien liebevoll abkürzen.

Johann Sebastian Bach

Weihnachtsoratorium BWV 248 (Kantaten 1-3 und 6)

46

Leidenschaftliche Arien, fulminante Orchesterstücke und beseelte Melodien:

Noch vor dem ersten Sekt wird diese Silvesternacht unvergesslich – denn sie beginnt mit Musik, die das Herz höher schlagen lässt.

- ! Für Ihre Planungen:
Das Konzert dauert bis ca. 20 Uhr

Donnerstag, 31. Dezember 2026

18 Uhr

Reutlingen, Stadthalle

Silvestergala

Maryna Zubko, Sopran

Václav Vallon, Tenor

Sander Teepen, Leitung



Werke u. a. von Johann Strauß
(»Der Zigeunerbaron«),
Georges Bizet,
Pietro Mascagni, Bedřich Smetana,
Peter Tschaikowski

Montag, 11. Januar 2027

20 Uhr

Reutlingen, Stadthalle

Neujahrskonzert

Vadim Gluzman, Violine

Ariane Matiakh, Leitung



Die berühmteste Liebesgeschichte der Welt: Einmal – wie bei Shakespeare – angesiedelt in Verona, das andere Mal in New York. Sergei Prokofjew und Leonard Bernstein vertonten sie jeweils zu musikalischen Welthits, aus denen Teile erklingen!

Ohrwurmverdächtig ist allerdings auch das Violinkonzert von Peter Tschaikowski, so dass Sie von diesem Abend sicher viele Melodien im Geiste nach Hause tragen!

Leonard Bernstein

Ouvertüre zu West Side Story

Peter I. Tschaikowski

Violinkonzert D-Dur op. 35

Sergei Prokofjew

Romeo und Julia. Auszüge aus den Suiten Nr. 1 und 2

Bei diesem besonderen Spaziergang durch das traditionsreiche Haupt- und Landgestüt Marbach begleiten Sie Musikerinnen und Musiker der Württembergischen Philharmonie auf Ihrem Weg.

Auf der Stallgasse, in der Historischen Reithalle, in der Geschirrkammer und am Stutenbrunnen bringen Kammermusikensembles der WPR an den unterschiedlichen Stationen Musik aus den verschiedensten Epochen zum Klingen.

Beim Schlendern über die Gestütsanlage geben Gestütsmitarbeitende Einblicke in die Arbeit mit den verschiedenen Pferderassen, die zum gemeinsamen Abschluss im Gestütsinnenhof am Stutenbrunnen präsentiert werden.

Genießen Sie die besondere Stimmung und entdecken Sie Musik dort, wo man sie nicht erwartet – mitten in der Natur.

Nähere Informationen über Kartenpreise usw. werden im Januar 2027 bekannt gegeben.

Samstag, 26. Juni 2027

ab 17 Uhr

Marbach

Musikalischer Spaziergang durch das Haupt- und Landgestüt Marbach

Kammermusikensembles der WPR



Donnerstag, 8. Juli 2027
20 Uhr
Reutlingen, Naturtheater

Sommer-Open-Air

Jeannette Wernecke,
Gesang und Moderation
Peter Saurbier,
Gesang und Moderation
Jakob Brenner, Leitung

Bei unserem legendären Sundowner
in der wunderschönen Kulisse
des Naturtheaters präsentieren wir
Ihnen in diesem Jahr unvergessliche
Melodien aus 007-Klassikern:
»Keine Zeit zu sterben«, »Leben und
sterben lassen«, »Man lebt nur
zweimal«, »Golden Eye«, »Skyfall«
sind nur einige davon.

Sichern Sie sich Ihre Lizenz zum
Genießen – stilvoll, spannend
und mitreißend wie ein echter Bond!



»Sag niemals nie«
– James Bond in Concert



Förderung der Künste. Sicherheit für die Menschen.

Beides ist unser Anliegen

Als eines der großen Versicherungsunternehmen im Land ist uns die Förderung von Kunst und Kultur ein besonderes Anliegen.

Und eine Verpflichtung gegenüber dem Land und seinen Menschen.

sv.de



**Sparkassen
Versicherung**

Jugend und Familie

Die Jugend liegt der WPR am Herzen. Das Orchester setzt sich intensiv für den Publikumsnachwuchs ein. Mehr als 8000 Kinder und Jugendliche besuchen so jährlich die für verschiedene Altersgruppen entwickelten Veranstaltungen. Diese Konzerte dauern in der Regel eine Stunde!

Neu in dieser Spielzeit

Zwei Krabbelmatineen für Eltern von Kindern bis ungefähr 3 Jahre:
Krabbeln, Plappern oder Brabbeln – das sind hier keine Störfaktoren, sondern bereichernder Beitrag zur Veranstaltung! Matten auf dem Boden sind vorhanden, dürfen aber auch gerne selbst mitgebracht werden.

Die Krabbelmatineen dauern maximal 60 Minuten.

➤ Siehe auch Kapitel Matineen ab S. 60



Sonntag, 24. Januar 2027

15 Uhr

Reutlingen, Georgensaal der
Freien Waldorfschule

Familienkonzert Nils Holgersson

Oliver Moumouris, Sprecher
N.N. (Hans-Grischkat-
Dirigierstipendiat), Leitung

In seiner musikalischen Adaption der berühmten Geschichte Die wunderbare Reise des kleinen Nils Holgersson mit den Wildgänsen bezieht sich Andreas Tarkmann auf schwedische Volksmusik.

Er nutzt die charakteristischen Klänge und Rhythmen, um eine authentische Atmosphäre zu schaffen und das Publikum noch tiefer in die schwedische Kultur und Landschaft eintauchen zu lassen.

Andreas N. Tarkmann »Nils Holgersson«

Ein Orchestermärchen für Sprecher und
großes Orchester nach dem Buch von Selma Lagerlöf

Wenn Posaunen und Tuba im Orchester ihre Instrumente ansetzen, erwarten wir tiefe und vor allem laute Töne. Doch das schwere Blech kann auch anders: Für ihre Krabbelmatinee haben WPR Low Brass zusammen mit Schlagzeuger Markus Kurz einige Überraschungen vorbereitet. Unter anderem wagen sie sich mit Posaunen und Tuba an Camille Saint-Saëns' »Karneval der Tiere« – von Moderator Christof Schmidt humorvoll garniert. Darüber hinaus präsentiert die Gruppe ein kurzweiliges Programm von festlichem Barock bis fulminanter Filmmusik für die ganze Familie.

Ausdrücklich sind auch Eltern mit Kleinkindern herzlich willkommen – ob die Kleinen dabei krabbeln, plappern oder zwischendurch eine Pause brauchen: Hier darf das Leben einfach so sein, wie es ist.

Mit freundlicher Unterstützung
vom Freundeskreis
Württembergische Philharmonie
Reutlingen e.V.



Freundeskreis
Württembergische
Philharmonie
Reutlingen

Sonntag, 31. Januar 2027
11 Uhr
Reutlingen, Studio der WPR

Neu in dieser Spielzeit

2. Matinee: Krabbelmatinee

WPR Low Brass:
Phillip Werthner, Christof Schmidt,
Sebastian Volk (Posaunen)
Jernej Oberzan-Neuhauser (Tuba)
Markus Kurz (Percussion)

17.-19. Februar 2027

14.-23. April 2027

Reutlingen, Studio der WPR

Schüler im Studio: Königsfloh und Sinfonie

Marko Simsa, Moderation

N.N. (Hans-Grischkat-

Dirigierstipendiat), Leitung

Die Konzertreihe richtet sich an Grundschulklassen (Klasse 1–4). Sie findet im Probenstudio des Orchesters statt, um den Kindern die Nähe zum Geschehen besser gewährleisten zu können. Dabei haben Schulen ein Vorkaufsrecht, die Grundschulen der Schulbezirke Reutlingen/Tübingen erhalten rechtzeitig eine Einladung per E-Mail. Restkarten gelangen in den freien Verkauf.

Mit freundlicher Unterstützung

 Kreissparkasse
Reutlingen

Beethoven für Kinder


Ein Konzert zum Mitsingen und Mittanzen
zum 200. Todestag des großen Komponisten
für Menschen ab 6.

Mit viel Humor und unter der regen Mitwirkung des jungen Publikums machen wir uns auf die Suche nach unserem liebsten Lieblingsstück vom großen Komponisten Ludwig van Beethoven. Ob das gelingen kann, wo Beethoven doch so viele tolle Stücke geschrieben hat? Da sind die 5. Sinfonie mit den berühmten Anfangstönen, die 9. Sinfonie mit der allseits bekannten Europahymne, die Mondscheinsonate mit ihren sanften Klängen oder die Romanze mit der bezaubernden Geigenmelodie ...

Nun, bestimmt wird es eine spannende und abwechslungsreiche Suche, bei der zum Glück auch die Orchestermitglieder mithelfen werden.

Und so ganz nebenbei erleben wir sogar ein heftiges Gewitter mit wilden Paukenschlägen, hören mitreißende Musik, zu der wir unbedingt das Tanzbein schwingen müssen, und lernen obendrein so kleine Kostbarkeiten wie das lustige Lied vom Königsfloh zu einem Gedicht von Goethe kennen!

Mit freundlicher Unterstützung

 Kreissparkasse
Reutlingen

Sonntag, 18. April 2027,
14 und 16 Uhr
Reutlingen, Studio der WPR

Familienkonzert Königsfloh und Sinfonie

Marko Simsa, Moderation
N.N. (Hans-Grischkat-
Dirigierstipendiat), Leitung



Beethoven für Kinder

Ein Konzert zum Mitsingen und Mittanzen
zum 200. Todestag des großen Komponisten
für Menschen ab 6.

**MAN MUSS
NICHT IMMER
DIE ERSTE
GEIGE SPIELEN
UM ZU SPÜREN,
WIE VIEL GLÜCK
IN DER MUSIK
STECKT.**



Mit Leidenschaft und Kompetenz sind wir
Ihr Partner rund um das Thema Steuern
und Finanzen.



Schlüter.Hudjetz.Hain + Partner gGmbH
Steuerberatungsgesellschaft
Schloßgartenstraße 2
72793 Pfullingen
info@shh-partner.de
www.shh-partner.de

Immer wieder bietet unsere Matinee-Reihe Neuentdeckungen, und diesmal sind drei sehr unterschiedliche Horntrios zu erleben: Während der französische »Klassiker« Frédéric-Nicolas Duvernoy sogar selbst Hornist war, haben der Norweger Trygve Madsen und der Amerikaner Eric Ewazen ein besonderes Faible für Blechblasinstrumente: Beide wissen somit das Horn ins beste Licht zu rücken und das Publikum dabei mit unterhaltsamen Werken zu beschenken.

Ausdrücklich sind auch Eltern mit Kleinkindern herzlich willkommen – ob die Kleinen dabei krabbeln, plappern oder zwischendurch eine Pause brauchen: Hier darf das Leben einfach so sein, wie es ist.

Mit freundlicher Unterstützung
vom Freundeskreis
Württembergische Philharmonie
Reutlingen e.V.



Freundeskreis
Württembergische
Philharmonie
Reutlingen

Sonntag, 7. März

11 Uhr

Reutlingen, Studio der WPR

Neu in dieser Spielzeit

3. Matinee: Krabbelmattinee Trio Vis-à-vis

Timo de Leo, Violine
Jennifer Gollnau, Horn
Jonathan Sum, Klavier

Frédéric-Nicolas Duvernoy

Trio Nr. 3

Trygve Madsen

Trio

Eric Ewazen

Trio

Matineen

Die Matineen sind unser beliebter sonntäglicher Ohrenschaus im familiären Werkstatt-Ambiente des Studios. Hier erleben Sie Kammermusik in ihrer vielfältigsten Ausprägung! Die Musikerinnen und Musiker stellen ihr Programm selbst zusammen, formieren sich zu immer neuen Ensembles und überraschen regelmäßig mit Neuentdeckungen oder gar stilistischen Seitensprüngen. Dass sie darüber hinaus ihr Programm auch selbst moderieren, verleiht den Matineen ihren ganz besonderen Charme.

Neu in dieser Spielzeit

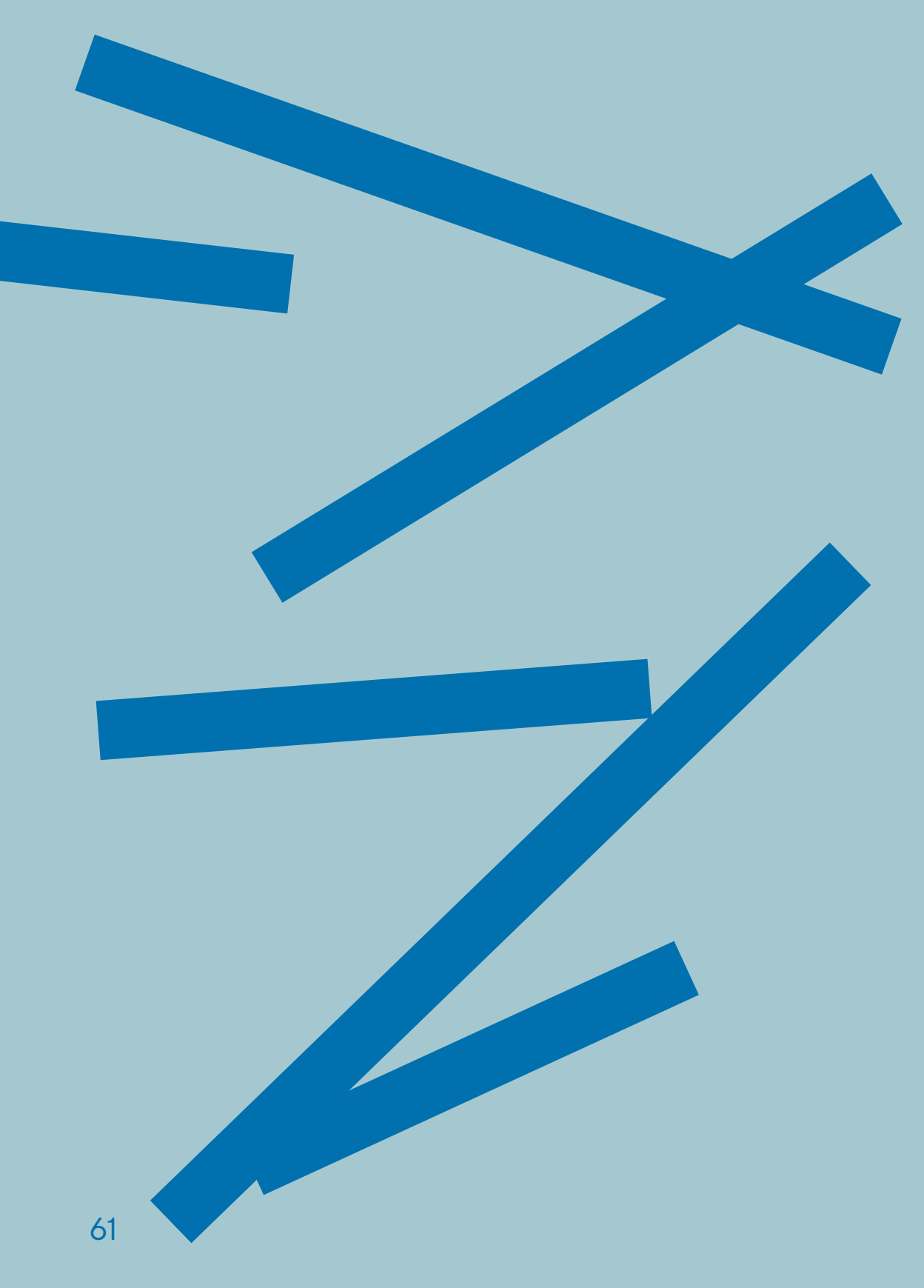
Neu in dieser Spielzeit sind zwei Krabbelmatineen. Diese richten sich an Alle, inklusive Eltern von Kindern bis ungefähr 3 Jahre:

Babys und Kleinkinder sind herzlich willkommen. Krabbeln, Plappern oder Brabbeln – das sind hier keine Störfaktoren! Auch wenn die Eltern mal zwischendurch mit einem Kind den Saal verlassen wollen – kein Problem!

Matten auf dem Boden sind vorhanden, dürfen aber auch gerne selbst mitgebracht werden.

Die Krabbelmatineen dauern max. 60 Minuten, beinhalten aber nicht unbedingt »Kindermusik«.

Mit freundlicher Unterstützung vom
Freundeskreis Württembergische Philharmonie Reutlingen e.V.



Sonntag, 4. Oktober 2026
11 Uhr
Reutlingen, Studio der WPR

1. Matinee: Klänge der Heimat – Bulgarien

Duo Miroir:
Dessislava Stoyanova, Violine
Maciej Szyrner, Klavier

Unsere Geigerin Dessislava Stoyanova stammt aus Bulgarien. Ihr ist der Volkstanz ihres Landsmanns Pančo Vladigerov (1899-1978) ein besonderes Anliegen. Der Komponist wirkte als junger Mann lange Zeit in Berlin, wo er am Deutschen Theater die Bühnenmusik zu etlichen Theaterstücken komponierte. Für eine Professur kehrte er dann nach Bulgarien zurück.

Er zählt bis heute zu den bedeutendsten bulgarischen Komponisten: Die Musikakademie in Sofia trägt seinen Namen.

Wolfgang Amadeus Mozart

Sonate für Violine und Klavier KV 301

Franz Schubert

Sonatine a-Moll D 385

Henryk Wieniawski

Legende op. 17

Pančo Vladigerov

Horo op. 18 (Bulgarischer Volkstanz)

Wenn Posaunen und Tuba im Orchester ihre Instrumente ansetzen, erwarten wir tiefe und vor allem laute Töne. Doch das schwere Blech kann auch anders: Für ihre Krabbelmatinee haben WPR Low Brass zusammen mit Schlagzeuger Markus Kurz einige Überraschungen vorbereitet. Unter anderem wagen sie sich mit Posaunen und Tuba an Camille Saint-Saëns' »Karneval der Tiere« – von Moderator Christof Schmidt humorvoll garniert. Darüber hinaus präsentiert die Gruppe ein kurzweiliges Programm von festlichem Barock bis fulminanter Filmmusik für die ganze Familie.

Sonntag, 31. Januar 2027
11 Uhr
Reutlingen, Studio der WPR

Neu in dieser Spielzeit

2. Matinee: Krabbelmatinee

WPR Low Brass:
Phillip Werthner,
Christof Schmidt,
Sebastian Volk, Posaunen
Jernej Oberzan-Neuhauser, Tuba
Markus Kurz, Percussion

Sonntag, 7. März 2027
11 Uhr
Reutlingen, Studio der WPR

Neu in dieser Spielzeit

3. Matinee: Krabbematinee Trio Vis-à-vis

Timo de Leo, Violine
Jennifer Gollnau, Horn
Jonathan Sum, Klavier

Immer wieder bietet unsere Matinee-Reihe Neuentdeckungen, und diesmal sind drei sehr unterschiedliche Horntrios zu erleben: Während der französische »Klassiker« Frédéric-Nicolas Duvernoy sogar selbst Hornist war, haben der Norweger Trygve Madsen und der Amerikaner Eric Ewazen ein besonderes Faible für Blechblasinstrumente: Beide wissen somit das Horn ins beste Licht zu rücken und das Publikum dabei mit unterhaltsamen Werken zu beschenken.

Ausdrücklich sind auch Eltern mit Kleinkindern herzlich willkommen – ob die Kleinen dabei krabbeln, plappern oder zwischendurch eine Pause brauchen: Hier darf das Leben einfach so sein, wie es ist.

Frédéric-Nicolas Duvernoy

Trio Nr. 3

Trygve Madsen

Trio

Eric Ewazen

Trio

»Nachklang« – ein Konzert, das armenische und jüdische Klangwelten als kraftvolle Stimmen gegen das Vergessen vereint. Für die Brüder Adam und Hamlet Ambarzumjan ist diese Musik weit mehr als ein historisches Zeugnis; sie ist lebendige, weitergegebene Erinnerung. Ihr Programm erzählt von Verlust und Verdrängung, aber vor allem davon, wie Musik tiefe Brüche überdauert. Im Dialog zwischen Volkslied und persönlichem Ausdruck übernimmt die Klarinette den Part der menschlichen Stimme – in all ihren Facetten. Musik als das, was bleibt – und unaufhaltsam weiterlebt.

Sonntag, 4. April 2027

11 Uhr

Reutlingen, Studio der WPR

4. Matinee: Klänge der Heimat – Armenien

Adam Ambarzumjan, Klarinette

Hamlet Ambarzumjan, Klavier

Komitas Vardapet

Krunk (Kranich)

Béla Kovács

Hommage à Aram Khachaturian

Ilse Fromm-Michaels

Klage aus »Stimmungen
 eines Fauns« op. 11

Gustav Mahler

Adagietto aus der 5. Sinfonie

Aram Khachaturian

ausgewählte Werke

Giora Feidman

Freilach »Let's Be Happy«

Sonntag, 2. Mai 2027

11 Uhr

Reutlingen, Studio der WPR

5. Matinee: Basso da Saló

Pedro Fleury da Rocha,
Jiwon Byun, Sophie Taubitz,
Christian Berghoff-Flüel,
Kaori Inbal, Young Min Kim,
Daniel Sundy, Kontrabass

Hier erleben Sie die komplette Kontrabassgruppe der WPR mit dem ein oder anderen Gast!

Wie gut, dass einer unter ihnen, Daniel Sundy, auch Komponist und Arrangeur ist. Auf diese Weise nämlich waren der Bassgruppe beim Ausbaldowern eines vergnüglichen Programms kaum Grenzen gesetzt. Denn Daniel macht das Unmögliche möglich und arrangiert nahezu jedes Werk für die gewünschte Besetzung! Ganz sicher hinterlässt der Vormittag tiefen Eindruck!

Ein buntes Potpourri aus Liedern von u. a. Schubert, Arien von u. a. Mozart, Offenbach, Donizetti und Wagner, arrangiert für 4–8 Kontrabässe von Daniel Sundy

Geboren als Prinz von Moldawien, damals Provinz des osmanischen Reichs, verließ Dimitrie Cantemir (1673 – 1723) seine Heimat, um in Istanbul zu leben. Der spätere Universalgelehrte studierte am Bosphorus auch die Musik des Orients und überlieferte die bedeutendste Sammlung osmanischer Instrumentalmusik dieser Epoche. Zu dieser Sammlung gehören auch von ihm selbst komponierte Stücke, die das Ensemble präsentiert!

Sonntag, 30. Mai 2027

11 Uhr

Reutlingen, Studio der WPR

6. Matinee: Klänge der Heimat – Türkei

Lalezar Ensemble:

Sena Umul, Violine

Lale Akay, Klassische Kemençe

Mert Demircioglu, Kanun

Murat Deniz, Oud

Martin Fuchs, Violoncello

Achim Nörz, Schlagzeug

Sonntag, 20. Juni 2027

11 Uhr

Reutlingen, Studio der WPR

7. Matinee: Schubert-Oktett

Musica Varia Ensemble:

Teruyoshi Shirata,

Rainer Hill, Violine

David Inbal, Viola

Martin Fuchs, Violoncello

Eszter Hernadi, Klarinette

Wolfram Richter, Horn

Irene de Marco, Fagott

An Franz Schubert war kein Rankommen, klagte sein Freund, der Maler Moritz von Schwind: »Schubert ist unmenschlich fleißig. [...] Jetzt schreibt er schon lang an einem Oktett mit dem größten Eifer. Wenn man unter Tags zu ihm kommt, sagt er grüß dich Gott, wie geht's? »gut«, und schreibt weiter, worauf man sich entfernt.«

Nun ja, die Mühe hat sich gelohnt: Der Auftraggeber, ein Klarinettist, der gerne Beethovens Septett musizierte und ein ähnliches Werk von Schubert verlangte, durfte anschließend das längste Kammermusikwerk aus Schuberts Feder sein eigen nennen. An Kurzweil mangelt es dennoch nicht: Das sechssätzige Musikstück geriet zum Meisterwerk.

Franz Schubert

Oktett F-Dur D 803 für Streichquintett, Klarinette,
Horn und Fagott



Für Stadt, Land, **Bus & Bahn**

Mit viel Harmonie zur Philharmonie!

Entspannter kommt man kaum zu den Württembergischen Philharmonikern nach Reutlingen, als mit dem naldo-Kombi-ticket. Denn Ihre Eintrittskarte gilt verbundweit immer auch als naldo-Fahrausweis* zum Konzert und wieder zurück!

Ganz gelöst können Sie den Abend übrigens auch ausklingen lassen: Das Kombiticket gilt nämlich bis spät in die Nacht – da bleibt immer noch Zeit für ein harmonisches Gläschen Wein nach dem Hörgenuss.

Mehr Informationen gibt's bei der naldo-Hotline unter 07471/93 01 96 96 oder unter www.naldo.de.

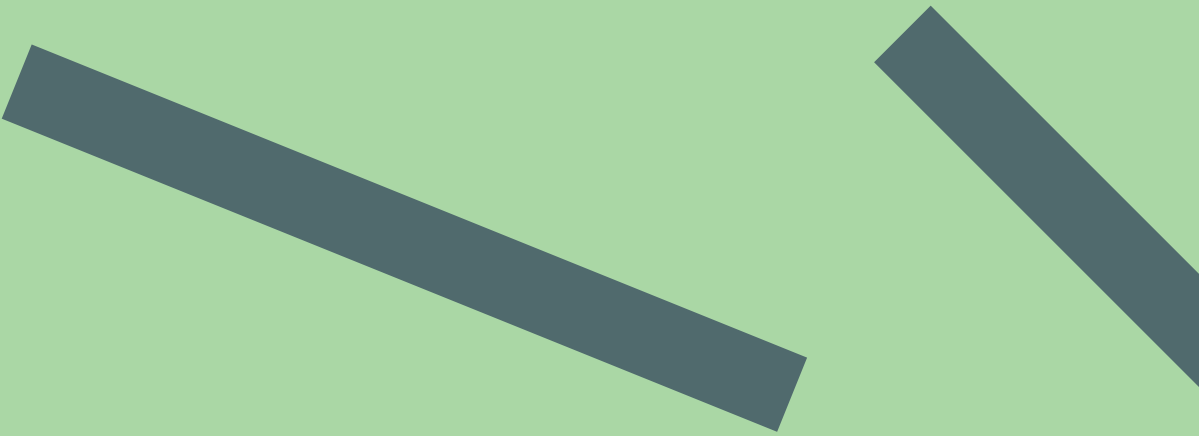
* Die mit dem naldo-Logo gekennzeichnete Eintrittskarte gilt für den Inhaber als Fahrausweis für alle Bahnen, Busse und Stadtverkehre im naldo ab vier Stunden vor Konzertbeginn bis 5 Uhr des Folgetages. Im Anmeldeverkehr bestehen Ausnahmeregelungen.



Verkehrsverbund **naldo** 

Seelenbalsam

Konzert für Menschen
mit und ohne Demenz



In unseren Seelenbalsam-Konzerten können ALLE Musik genießen und weiter am gesellschaftlichen und kulturellen Leben teilhaben. Die Konzerte finden bei uns im Studio in familiärer Atmosphäre statt.

Wir kümmern uns auch um die besonderen logistischen und personellen Anforderungen.

Das Konzert dauert ungefähr 1 Stunde und wird moderiert. Zu Beginn und am Ende des Konzerts singen wir gemeinsam ein Lied.

Weitere Informationen

Lena Schiller

☎ 07121/82012-16

✉ schiller@wuerttembergische-philharmonie.de



Mittwoch, 9. Dezember 2026

15 Uhr

Reutlingen, Studio der WPR

Seelenbalsam Konzert für Menschen mit und ohne Demenz

Álvaro Pérez Puerta, Violine

Nastasja Nürnberger-Schmeel, Flöte

Irene de Marco, Fagott

Tim Krüger, Cembalo

Werke von u. a.

Georg Philipp Telemann

Mittwoch, 10. März 2027
15 Uhr
Reutlingen, Studio der WPR

Seelenbalsam Konzert für Menschen mit und ohne Demenz

Achalm Quintett:
Peter Eberl, Flöte
Stefanie Staroveski, Klarinette
Dennis Jäckel, Oboe
Guido Engelhardt, Fagott
Wolfram Richter, Horn



Werkstatt- konzerte

Während Instrumentalisten ihr Instrument in der Regel zuhause üben können, stehen angehende Dirigentinnen und Dirigenten vor einem Problem: Wann haben sie schon die Möglichkeit, ein ganzes Orchester zu leiten?

Hier kommt die WPR ins Spiel: Wir geben dem dirigentischen Nachwuchs die Chance, sich in einer mehrtägigen Probenphase zu beweisen und weiterzuentwickeln!

Im Werkstattkonzert darf das Publikum sich dann von der Qualität der jungen Künstler überzeugen.



Samstag, 16. Januar 2027
18 Uhr
Reutlingen, Studio der WPR

Werkstattkonzert

mit der Dirigierklasse der
Staatlichen Hochschule für Musik
und Darstellende Kunst Mannheim

Samstag, 3. April 2027
18 Uhr
Reutlingen, Studio der WPR

Werkstattkonzert

Abschlusskonzert des Forum
Dirigieren des Deutschen
Musikrats

Freitag, 28. Mai 2027
18 Uhr
Reutlingen, Studio der WPR

Werkstattkonzert

mit der Dirigierklasse der
Zürcher Hochschule der Künste
(Prof. Christoph-Mathias Mueller)

Programme werden aus
organisatorischen Gründen
kurzfristig bekannt gegeben

Donnerstag, 17. Juni 2027
18 Uhr
Reutlingen, Studio der WPR

Werkstattkonzert

mit der Dirigierklasse der
Staatlichen Hochschule für Musik
und Darstellende Kunst Mannheim



**Von Haus aus
kompetent...**

**Bei uns spielen Sie die
erste Geige**

Immobilienverkauf mit
Leidenschaft

und das schon seit 50 Jahren

BEWERTUNG | VERKAUF | VERMIETUNG
office@zicklerimmobilien.de

zicklerimmobilien.de
Annenweg 2 • 72762 Reutlingen Tel: 07121 / 16 44 - 0

Kostenlose
Bewertung 



Nah ...

Samstag, 12. September 2026

Wolfegg, Rittersaal

Im Rahmen der Ludwigsburger
Schlossfestspiele. Werke von Haydn,
Mendelssohn Bartholdy

→ Noa Wildschut, Violine
Christian Erny, Leitung

Samstag, 19. September 2026

Waiblingen, Opernakademie

→ Melanie Diener & Thomas Hampson,
künstlerische Leitung

Mittwoch, 23. September 2026

Reutlingen, Spitalhof

Festakt anlässlich 300 Jahre
Stadtbrand Reutlingen

Im Rahmen der Veranstaltungen
300 Jahre Stadtbrand Reutlingen



→ Fabian Wettstein, Leitung

Sonntag, 27. September 2026

Dortmund

Werke von Kodaly, Bruch, Mozart

→ Guido Sant'Anna, Violine
Ariane Matiakh, Leitung

9.-11. Oktober 2026

Baden-Baden, Festspielhaus

Internationales Ballettfestival
Ballett »Der Nussknacker«

Ballett von John Neumeier,
Hamburg Ballett

→ Nathan Brock, Leitung

Mittwoch, 28. Oktober 2026

Rutesheim, Halle Bühl

→ Internationale Celloakademie
Alexander Mayer, Leitung

Sonntag, 1. November 2026

Stuttgart, Liederhalle

Werke von Rutter, Mendelssohn
Bartholdy

→ Philharmonia Chor Stuttgart
Johannes Knecht, Leitung

Dienstag, 10. November 2026

Wels, Österreich

Programm des 2. Sinfoniekonzerts

➔ S. 25

→ Alban Gerhardt, Violoncello
Nicolas André, Leitung

Samstag, 28. November 2026

Reutlingen, Marienkirche

Konzert zur Wiedereinweihung
der Orgel u. a. Camille Saint-Saëns,
Orgelsymphonie

→ Torsten Wille, Orgel
Juya Shin, Leitung

Samstag, 19. Dezember 2026

Nürnberg, Meistersingerhalle

Filmkonzert »Kevin allein zu Haus«

→ NN., Leitung

Sonntag, 3. Januar 2027

Amsterdam Concertgebouw

Werke von J. Strauß, P. Tschaikowski,
P. Mascagni u. a.

→ Sander Teepen, Leitung

Sonntag, 28. Februar 2027

München

Felix Mendelssohn Bartholdy, Paulus

→ Arcis-Vocalisten München
Thomas Gropper, Leitung

Dienstag, 16. März 2027

Worms

Programm des 5. Sinfoniekonzerts

➔ S. 28

→ Alexandra Soumm, Violine
Ariane Matiakh, Leitung

Freitag, 21. Mai 2027

Villach, Österreich

Werke von Brahms und Tschaikowski

→ Michael Korstick, Klavier
Marzena Diakun, Leitung

16./17. Juli 2027

Ludwigsburg, Schloss Monrepos

Open-Air Ludwigsburger
Schlossfestspiele

→ Ariane Matiakh, Leitung

& fern

Erlebnisswelt Orchester

Unsere Erlebnisswelt Orchester soll Türen, Ohren und Herzen öffnen. Sie soll kulturelle Teilhabe und Zugänge zur Musik ermöglichen, Brücken schlagen und alle Menschen ansprechen, also: zum Erlebnis werden. Mit der Erlebnisswelt Orchester wollen wir einen wertvollen Beitrag leisten, um Mauern einzureißen, um Menschen unterschiedlichen Alters und unterschiedlicher Herkunft anzusprechen, um Musikschaaffende und Zuhörer zusammenzuführen.

Saisonausblick

Nach der Spielzeit ist vor der Spielzeit: Wie geht es nächste Spielzeit weiter? Wir stellen Ihnen unsere Pläne persönlich vor: Treffen Sie uns und kommen Sie mit uns bei einem Getränk und Snacks ins Gespräch! Wir freuen uns auf Sie!

- ! Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung nicht notwendig

Mittwoch, 8. Juli 2026
19.30 Uhr

Saisonausblick Spielzeit 26/27

→ Reutlingen, Studio der WPR

Cornelius Grube, Intendant
Stefanie Eberhardt, Dramaturgin
Oliver Hauser, Musikvermittler

Dienstag, 6. Juli 2027
19.30 Uhr

Saisonausblick Spielzeit 27/28

→ Reutlingen, Studio der WPR

Cornelius Grube, Intendant
Stefanie Eberhardt, Dramaturgin
Oliver Hauser, Musikvermittler

Konzert- einführungen

Für alle Sinfoniekonzerte gibt es eine Stunde vor Konzertbeginn eine kostenlose Einführung. Die WPR-Dramaturgin Stefanie Eberhardt stimmt Sie auf den Konzertabend ein und erläutert das Programm in leicht verständlicher Weise.

- ! Die Konzerteinführung findet jeweils um 19 Uhr im Kleinen Saal der Stadthalle statt.
- ! Damit noch genügend Zeit für Garderobe oder ein Getränk bleibt, dauert die Veranstaltung etwa eine halbe Stunde

Sie suchen Pausen-PlauderGesellschaft?

Für alle, die alleine ins Konzert gehen, die Pause aber nicht alleine verbringen, sondern lieber plaudern wollen, gibt es künftig die PausenPlauder-Ecke:

Dort finden Sie immer einen Gesprächspartner oder eine Gesprächspartnerin. Treffen Sie sich dort und kommen Sie ins Gespräch. Wir schauen auch gerne vorbei!

Mit freundlicher Unterstützung vom Freundeskreis
Württembergische Philharmonie Reutlingen e.V.



Freundeskreis
Württembergische
Philharmonie
Reutlingen

Das Orchester-Quiz

Die WPR möchte Musik zu den Menschen in den ländlichen Raum bringen. Deshalb streamt sie ihre Musik – eingebettet in eine abwechslungsreiche moderierte Spielshow – in württembergische Dörfer und Städte.

Beim Orchester-Quiz treten zwei Mannschaften gegeneinander an und spielen um die WPR-Trophy. Dabei beantworten sie Fragen und lösen Aufgaben rund ums Sinfonieorchester und seine Musik.

Mit der vergnüglichen Quizshow bindet die WPR Menschen aus ländlichen Kommunen interaktiv in ihr musikalisches Wirken ein. Natürlich gibt's dazu jede Menge Musik aus unterschiedlichen Epochen live aus dem Studio.

Für das bundesweit vollkommen neuartige Pilotprojekt wurde die WPR mit dem Preis »Innovatives Orchester 2019« der Deutschen Orchester-Stiftung sowie mit dem deutschen Preis für Onlinekommunikation 2023 ausgezeichnet.

Mit freundlicher Unterstützung der Kreissparkasse
Reutlingen

 Kreissparkasse
Reutlingen

! Zur PausenPlauderEcke im Foyer
1. Stock Tisch Nummer 12
kommen Sie über die Treppe
rechts.

Die Tischnummer geben Sie
bitte an, wenn Sie die Getränke-
vorbereitung bei Grauer Gasto
in Anspruch nehmen wollen.
Diese ist online bis 60 Stunden
vor der Veranstaltung möglich
unter [➔ gastwerk-shr.de](https://www.gastwerk-shr.de)

Mittwoch, 4. November 2026
9.30 Uhr

Das Orchester-Quiz

→ www.orchester-quiz.de

Es spielen Mannschaften der
Werdenbergschule Trochtelfingen
gegeneinander

Anuschka Wagner
und Raija Kuckuk, Moderation
Thomas Herzog, Leitung



Wollen Sie mitmachen?

Liegt Ihre Kommune in einer ländlichen Region in Württemberg, z.B. auf der Schwäbischen Alb, im Schönbuch, dem Remstal oder auch dem Welzheimer Wald? Möchten Sie Ihrer Kommune einen außergewöhnlichen Anlass für Groß und Klein bieten und den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken? Würden Sie gerne einmal in die Klangwelt der Württembergischen Philharmonie Reutlingen eintauchen, aber nicht nach Reutlingen reisen müssen? Dann werden Sie unser nächster Streaming-Partner!

Die Kommune oder ein ortsansässiger Verein als Kooperationspartner der WPR organisiert gemeinsam mit dem WPR-Musikvermittler den Livestream in einem Saal bei Ihnen vor Ort. Sie stellen zwei Mannschaften aus Ihrer Bevölkerung zusammen,

die dann im Rahmen des Livestreams um die WPR-Trophy spielen. Die Mannschaften können aus bestehenden Gruppierungen, wie z.B. Fußballverein, Kirchenchor, Senior*innen-Treff, Jugendgruppe, Gemeinderat bestehen, oder auch frei zusammengestellt werden.

Zu Beginn der Liveshow besteht die Möglichkeit, die Gemeinde kurz zu präsentieren. Dies kann z.B. ein kurzer Filmbeitrag sein, eine Präsentation durch den*die Bürgermeister*in oder der musikalische Beitrag eines örtlichen Vereins.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an
Oliver Hauser

➔ [hauser@](mailto:hauser@wuerttembergische-philharmonie.de)

wuerttembergische-philharmonie.de

Entdeckerabende

Sie wollen erleben, wie eine neue Komposition einstudiert wird? Sie sind neugierig, was sich der*die Komponist*in bei seinem*ihrem Werk gedacht hat? Sie wollen die Menschen kennenlernen, die sich »neue« Musik ausdenken?

Dann sind Sie bei unseren Entdeckerabenden richtig! Sie finden in Form einer öffentlichen Probe im Vorfeld unserer (Ur-) Aufführung eines zeitgenössischen Werks im Studio der WPR statt.

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht nötig.

Mit freundlicher Unterstützung vom Freundeskreis Württembergische Philharmonie Reutlingen e.V.



Freundeskreis
Württembergische
Philharmonie
Reutlingen

Samstag, 7. November 2026
19 Uhr

Entdeckerabend mit Helmut Schmidinger

→ Reutlingen, Studio der WPR

Nicolas André, Leitung

»22 Kreuzer für haidn und mich chokolade« heißt das neue Orchesterwerk von Helmut Schmidinger. Er bezieht sich auf einen Eintrag in Beethovens Jugendtagebuch, das eigentlich eine Art Haushaltbuch ist. Mit dem Rechnen hatte es Beethoven nicht so, das Tagebuch sollte ihm wohl helfen, den Überblick über seine Finanzen zu behalten. Und so finden sich allerlei kuriose Einträge...

Wie man über so ein Tagebuch zu Musik kommt (und vielleicht auch, ob er selbst Schokolade mag), erklärt uns Helmut Schmidinger an diesem Abend, an dem sein neues Werk öffentlich geprobt wird.

Wer etwas tiefer eintauchen will, in die Welt des Komponierens, der kommt am selben Tag etwas früher:

Samstag, 7. November 2026
17.30 Uhr

Aus der Werkstatt eines Komponisten: Von Träumen zu Tönen

→ Reutlingen, Studio der WPR

Wer generell einmal in die Welt des Komponierens eintauchen und wissen will, wie man von Träumen und einer Idee zu einem Musikstück, von Buchstaben und Zahlen zu Melodien kommt, ist in dem unterhaltsamen einstündigen Workshop mit Helmut Schmidinger richtig. Gemeinsam mit ihm können sogar Sie erste Kompositionserfahrungen sammeln, wetten?

- ! Der Workshop richtet sich an Menschen ab 10 Jahren
- ! Begrenzte Teilnehmerzahl
- ! Anmeldungen:
info@wuerttembergische-philharmonie.de

Mittwoch, 23. Juni 2027
19 Uhr

Entdeckerabend mit Daniel Schnyder

→ Reutlingen, Studio der WPR

Daniel Schnyder,
Saxofon und Moderation
Ariane Matiakh, Leitung

Das musikalische Universum von Daniel Schnyder ist schier unendlich. K(aum) ein Genre, in dem er nicht zuhause ist: Woher kommen all diese Inspirationen, die Lust an Neuem, an der Verbindung und scheinbar Unverbundenem? In dieser öffentlichen Probe nimmt uns mit in seine Welt!



Mein erstes Mal

Sie haben keine Ahnung von klassischer Musik? Prima! Sie können eine Sinfonie nicht von einer Sonate unterscheiden? Bestens! Wenn Sie darüber hinaus nicht wissen, wann man klatscht und wann nicht, kein Instrument mit Namen und Noten nur aus dem Zeugnis kennen, dann sind Sie hier goldrichtig.

! **Anmeldungen bitte an:**
info@wuerttembergische-philharmonie.de

Freitag, 12. März 2027
19 Uhr

Mein erstes Mal

→ Reutlingen, Studio der WPR

Oliver Hauser und Stefanie Eberhardt machen Sie mit der Welt eines Sinfonieorchesters bekannt und gehen zusammen mit Ihnen ins 5. Sinfoniekonzert!
➔ Siehe S. 28

Freitag, 4. Juni 2027
19 Uhr

Mein erstes Mal

→ Reutlingen, Studio der WPR

Oliver Hauser, Musikvermittlung
Stefanie Eberhardt, Dramaturgin

Oliver Hauser und Stefanie Eberhardt machen Sie mit der Welt eines Sinfonieorchesters bekannt und gehen zusammen mit Ihnen ins 8. Sinfoniekonzert!
➔ Siehe S. 31

! Der Abend selbst ist jeweils kostenlos. Wenn Sie auch den gemeinsamen Konzertbesuch wahrnehmen wollen, bezahlen Sie nur den Preis für Ihr Konzertticket.

! Die Teilnehmeranzahl ist auf 25 beschränkt. Anmeldungen bitte unter Angabe des Termins an: info@wuerttembergische-philharmonie.de



Rubicon

Medical
Fitness Club

Rubicon Medical Fitness Club | Willy-Brandt-Platz 2 | 72764 Reutlingen
Telefon: 07121 / 5819251 | E-Mail: info@rubicon-fitness.de

Mittendrin! – die öffentliche Probe

Sie wollen ein Orchester aus der Perspektive der Musiker*innen erleben oder einfach die Dirigentin oder den Dirigenten einmal von vorne sehen? Kein Problem: In einer öffentlichen Probe ermöglichen wir Ihnen, mitten im Orchester zu sitzen, in den Klang einzutauchen und die Probenarbeit aus nächster Nähe zu betrachten. Dafür stellen wir zusätzliche Stühle ins Orchester.

- € Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht nötig.
- ! Die Teilnehmeranzahl ist begrenzt.
- ! Film- und Tonaufnahmen sind nicht gestattet.



Samstag, 13. März 2027
19 Uhr

Mittendrin!

→ Reutlingen, Studio der WPR

Öffentliche Probe von
Peter I. Tschaikowski,
Sinfonie Nr. 6 h-Moll »Pathétique«

→ Ariane Matiakh, Leitung

Hier wird für das
5. Sinfoniekonzert geprobt.

Samstag, 5. Juni 2027
19 Uhr

Mittendrin!

→ Reutlingen, Studio der WPR

Öffentliche Probe von
Gustav Mahler, Sinfonie Nr. 5

→ Ariane Matiakh, Leitung

Auch bei dieser Probe können Sie im
Orchester Platz nehmen.
Mahlers Fünfte erklingt dann im
8. Sinfoniekonzert.

Weitere öffentliche Proben

Auch an folgenden ausgewählten Terminen ermöglichen wir Ihnen den Besuch einer Probe: Was genau geprobt wird, erfahren Sie aus organisatorischen Gründen erst vor Ort. Es handelt sich jeweils um Auszüge aus einem Sinfoniekonzert-Programm, das am nachfolgenden Montag in der Stadthalle Reutlingen zu erleben ist.

- € Der Eintritt ist frei.
- ! Eine Anmeldung ist für Individualbesucher nicht nötig. Gruppen ab 5 Personen benötigen eine Anmeldung:
info@wuerttembergische-philharmonie.de
- ! Hinweis:
Film- und Tonaufnahmen sind nicht gestattet.

Samstag, 5. Dezember 2026
9.30 bis ca. 11 Uhr

Geprobt werden Programmteile des 3. Sinfoniekonzerts

➤ S. 26

→ Leopold Hager, Leitung

Samstag, 13. Februar 2027,
9.30 bis ca. 11 Uhr

Geprobt werden Programmteile des 4. Sinfoniekonzerts

➤ S. 27

→ Saleem Ashkar, Klavier und Leitung

Samstag, 10. April 2027
9.30 bis ca. 11 Uhr

Geprobt werden Programmteile des 6. Sinfoniekonzerts

➤ S. 29

→ Daniel Cohen, Leitung

Individuelle Probenbesuche

Gerne ermöglichen wir interessierten Schulklassen oder anderen Gruppen den Besuch einer Orchesterprobe auch auf individuelle Absprache.

Interessierte wenden sich bitte an:

Frank Zacher

☎ 07121/82012-23

✉ zacher@wuerttembergische-philharmonie.de

Wir arrangieren gerne einen Termin für Sie.

Individuelle Angebote für Schulen

Sie planen beispielsweise Projektstage und wollen ein Projekt zum Thema Orchester durchführen? Oder das Thema Orchester/Orchesterinstrumente einfach nur anschaulich und ohrenfällig präsentiert wissen, am besten durch einen Probenbesuch bei uns im Studio oder durch den Konzertbesuch Ihrer Schulklasse bei der WPR?

Gerne versuchen wir, im Gespräch mit Ihnen ein passendes Paket zu schnüren!

Interessierte wenden sich bitte an Oliver Hauser:

✉ hauser@wuerttembergische-philharmonie.de

Die WPR ist Mitglied im Netzwerk Junge Ohren



Wir sind dabei!

Inklusion & Barrierefreiheit

Alle Menschen sind bei unseren Konzerten herzlich willkommen. Wenn Sie aufgrund persönlicher Einschränkungen unsicher sind, ob ein Konzertbesuch für Sie möglich ist, melden Sie sich gerne bei uns – wir freuen uns auf Ihren Anruf oder eine E-Mail unter:

☎ 07121/82012-26 (Mo-Fr von 8.30-12.30 Uhr)

✉ ticket@wuerttembergische-philharmonie.de

Wir kooperieren mit »Hier klingt's mir gut!«

Die Vision von Hier klingt's mir gut!:

Eine Gesellschaft, in der alle gemeinsam Musik machen und erleben.

»Hier klingt's mir gut« wurde 2022 ins Leben gerufen mit dem Ziel, mehr Teilhabe in der Musik für Menschen mit Behinderung, Geflüchtete und andere marginalisierte Gruppen - insbesondere in ländlichen Räumen - zu ermöglichen.

Kooperation mit Hier klingt's mir gut

Infos:

✉ hier-klings-mir-gut.de




**HIER
KLINGT'S
MIR GUT**

PHILMO



die rollende
Erlebniswelt
Orchester



Das PHILMO ist unser multifunktionaler und multimedialer Orchestertransporter! Er wandelt sich je nach Bedarf von digitaler Experimentierbasis zu rollendem Instrumentenlabor oder bringt auch einfach nur ein paar Orchestermitglieder mit Instrumenten zu Ihnen oder Euch.

Je nach Einsatzbereich ist PHILMO entsprechend vielseitig ausgestattet: da sind analoge Instrumente, VR-Brillen, Tablets oder auch eine Lounge-Szenerie.

Mit dem PHILMO wollen wir unsere Erlebniswelt Orchester Kindern und Jugendlichen an Schulen und in Vereinen nahebringen, aber auch für Sie sicht- und erlebbar werden, wo Sie zuhause sind: in den Gemeinden der Region genauso wie in den Teilorten Reutlingens.

Mit dem PHILMO besuchen wir Sie auf Plätzen des öffentlichen Lebens. Treffen Sie uns auf dem Wochenmarkt, Kirchplatz oder an der Schule...

Erleben Sie am PHILMO das Orchester durch eine VR-Brille, gehen Sie auf musikalische Schnitzeljagd

oder kommen Sie nach dem Konzert an der PHILMO-Lounge vor der Stadthalle bei einem Getränk ins Gespräch mit einem Künstler.

Unser Musikvermittlungs-Team wird Ihnen, liebes Publikum, unser Tun und unsere Musik auch außerhalb des Konzertsaals nahebringen. Den PHILMO-Einsatzplan finden Sie auf unserer Homepage im Konzert-Menü unter »PHILMO on Tour«.

Übrigens: Buchen können Sie uns auch! Interesse?

Paul Jacot freut sich über Ihre Mail:

✉ jacot@wuerttembergische-philharmonie.de

Das Projekt wird gefördert von



Karl Schlecht
Stiftung

interstuhl



Club der 100
Gemeinsam für die Erlebniswelt Orchester

Unsere aktuellen PHILMO Formate

Virtuelles Orchester

In Form eines 360° Virtual-Reality-Films führt dich die Württembergische Philharmonie Reutlingen visuell und klanglich mitten ins Orchester und lässt dich aus verschiedenen Positionen in die Klangwelt eintauchen.

Ikarus

Du interessierst dich für klassische Instrumente in einem Orchester? Wir haben einige davon bei uns im PHILMO, die schon darauf warten, im Instrumentenkarussell ausprobiert zu werden!

Profis im Klassenzimmer

Kinder und Jugendliche hautnah in Kontakt mit professionellen Musiker*innen zu bringen, das ist das Ziel von Profis im Klassenzimmer. PHILMO bringt gerne Orchestermitglieder in Ihre Schulklasse, die ihr Instrument präsentieren und über ihr Leben als Profimusikerin oder Profimusiker berichten.

Bei Interesse freut sich Paul Jacot über Ihre Nachricht:
jacot@wuerttembergische-philharmonie.de

Hello Darkness

Hello Darkness entführt dich zu einer Hörreise der etwas anderen Art: Du sitzt dabei im abgedunkelten Raum in unserem PHILMO und lauschst einem Ausflug durch die Stadt. Befinden wir uns gerade an einer Straßenkreuzung oder im Stadtpark? Was kannst du alles hören? Insbesondere geht es um das Gefühl, eine Stadt wahrzunehmen, ohne sehen zu können.

Digimusic

Analoge Instrumente in einen Beat verwandeln? Überhaupt kein Problem! Wir sammeln einzelne Klänge und machen daraus etwas völlig Neues. Das PHILMO macht's möglich!

PHILMO Lounge

Der perfekte Ausklang nach dem Konzert: Die PHILMO Lounge lädt Besucherinnen und Besucher (natürlich aber auch Nichtbesucher*innen!) vor der Stadthalle ein, in entspannter Atmosphäre und einem Getränk mit Künstlerinnen und Künstlern ins Gespräch zu kommen. Die PHILMO Lounge findet nur bei gutem Wetter statt.

PHILMO Schnitzeljagd

Die PHILMO Schnitzeljagd durch deinen Ort ist ein interaktives Rätsel-Spiel rund um Musik und Sinfonieorchester. Dabei wird kein musikalisches Vorwissen benötigt, an einigen Stellen ist jedoch der Knobelsinn gefordert. Bucht das PHILMO für eure Klasse oder euren Verein. Geeignet für jede Altersstufe ab 10 Jahren. (Dauer ca. 1,5 Stunden)



Bäume statt Blumen

Der Orchester- wald wächst

Im Zuge unserer Bemühungen um Nachhaltigkeit verzichten wir in Rücksprache mit unseren Künstlerinnen und -künstlern auf die Übergabe von Blumen am Ende des Konzerts. Stattdessen erweitern wir unseren Orchesterwald jeweils um einen Setzling!

Der Anfang wurde im Herbst 2024 im Rahmen unserer einjährigen SDG Klimapartnerschaft mit SchwörerHaus gemacht, als wir gemeinsam 200 Setzlinge im Wald von Hohenstein-Oberstetten ins Erdreich pflanzten.

In jeder Spielzeit soll ein Setzling für jeden Gastkünstler hinzukommen! So dürfen für die vergangene Spielzeit 70 neue Bäumchen im Wald Wurzeln schlagen. Mit dieser Selbstverpflichtung wollen wir auch an dieser Stelle einen kleinen Beitrag zum Klimaschutz leisten.



Die Klimapartnerschaft zwischen SchwörerHaus und WPR kam im Rahmen der bundesweiten, vom Bundeswirtschafts- und Klimaministerium geförderten Initiative Culture4Climate zustande, einer Initiative des Netzwerks Nachhaltigkeit in Kunst und Kultur (2N2K Deutschland e.V.), der Kulturpolitischen Gesellschaft und des Öko-Instituts. Diese wurde ins Leben gerufen, um besondere Synergien zwischen Kultur und Wirtschaft für die globalen Nachhaltigkeitsziele und die UN Agenda 2030 (SDG) zu fördern.

Freunde



werden

Im Verein »Freundeskreis Württembergische Philharmonie« finden sich Musikliebhaberinnen und -liebhaber zusammen, die die kulturelle Arbeit und das soziale Engagement des Orchesters schätzen und näher an seine Mitglieder vor und hinter der Bühne heranrücken möchten.

Mit inzwischen über 500 Mitgliedern unterstützt der Freundeskreis die Württembergische Philharmonie Reutlingen seit langem ideell und finanziell.

Mit den Beiträgen der Vereinsmitglieder und den ihm zufließenden Spenden bezuschusst er unter anderem besonders aufwendige Konzerte, die Anschaffung hochwertiger Instrumente und die beliebten sonntäglichen Matineen, bei denen Orchestermitglieder in kleiner Besetzung Musikstücke ganz unterschiedlicher Art zur Aufführung bringen.

Die WPR weiß jede Unterstützung wertzuschätzen und bedankt sich bei ihren Freundinnen und Freunden mit einzigartigen musikalischen Erlebnissen und exklusiven Events. So gibt es für die Freundeskreismitglieder spezielle Probenbesuche und Konzerte, nach denen man mit den Musikern zwanglos ins Gespräch

kommt. Auch erhalten Mitglieder vergünstigten Eintritt bei den Matineen und die Möglichkeit das Orchester zu ausgewählten Gastspielen zu begleiten.

Wenn Sie also Kontakt zu Gleichgesinnten suchen, auf Menschen treffen wollen, mit denen Sie (nicht nur) gemeinsame Konzertbesuche unternehmen können, sondern darüber hinaus sogar finanzielle Vorteile genießen, lohnt sich eine Mitgliedschaft!

Willkommen bei Freunden!
Ihre

Dr. Jörg Riedlbauer

1. Vorsitzender

Dr. Anke Thiedemann

2. Vorsitzende

Julianne Risow

Schriftführerin

Andreas Hummel

Schatzmeister

Sie erreichen uns wie folgt:
FREUNDKREIS WÜRTEMBERGISCHE PHILHARMONIE E.V.
c/o RWT
Charlottenstraße 45–51
72764 Reutlingen
freundeskreis@wuerttembergische-philharmonie.de

Die WPR stellt sich vor

Württembergische Philharmonie Reutlingen

Als die Reutlinger Bürgerschaft nach dem Zweiten Weltkrieg 1945 inmitten von Trümmern ein professionelles Orchester ins Leben rief, schlug die Geburtsstunde der heutigen Württembergischen Philharmonie Reutlingen (WPR). Das Orchester hat sich längst zu einem international tätigen Sinfonieorchester mit Mitgliedern aus ungefähr fünfzehn Nationen entwickelt, das die Aufgaben eines Landesorchesters wahrnimmt.

Der Gründungsgedanke, durch die Kraft der Musik gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stiften, wirkt bis heute fort. Weltoffenheit und Neugier sind Markenzeichen der WPR: Das Orchester wendet sich ganz bewusst mit unterschiedlichen Konzertprogrammen an unterschiedlichste Zielgruppen. In ihrer »Erlebniswelt Orchester« entwickelt sie immer wieder neue Formate und kooperiert mit anderen Kulturpartnern der Region. Im Jahr 2022 wurde sie für ihre innovativen Ideen ins Programm »Exzellente Orchesterlandschaft Deutschland« aufgenommen und wird vom Bund gefördert.

Bei ihren Gastspielen im In- und Ausland versteht sich die WPR als Botschafterin und trägt den Namen der Stadt und des Landes in die Welt. Sie arbeitet mit weltbekannten und etablierten Künstlern ebenso

wie mit jungen aufstrebenden Musikerinnen und Musikern. Das beschränkt sich nicht auf die klassisch-romantische Orchester-musik. Das Orchester widmet sich in seiner erfolgreichen Kaleidoskop-Reihe seit Jahrzehnten auch anderen Musikstilen. Sie musiziert mit Künstler*innen aus Jazz, Weltmusik, Musical, Latin, HipHop, Chanson oder Pop.

Die WPR setzt sich intensiv für den Hörernachwuchs ein und erreicht in Reutlingen in mehr als 25 Kinder- und Familienkonzerten pro Jahr über 8000 junge Menschen. Von der Deutschen Orchester-Stiftung wurde sie mit dem Preis »Innovatives Orchester 2019« für ihr interaktives Livestreaming-Format »Das Orchester-Quiz« ausgezeichnet. Für dasselbe Projekt folgte 2023 der Deutsche Preis für Online-

kommunikation in der Kategorie Digital Event.

2009 erhielt sie den BKM Bundespreis für Kulturelle Bildung für ein Projekt mit geistig behinderten Künstlern. 2015 richtete die WPR als erstes Orchester Baden-Württembergs eine Konzertreihe für Menschen mit Demenz ein, im Jahr darauf folgte ein interkulturelles Musiktheater-Projekt mit Geflüchteten, das aufgrund der großen Resonanz 2018 eine Fortsetzung fand.

Zahlreiche CD- und Rundfunkaufnahmen dokumentieren die künstlerische Arbeit der WPR, darunter auch Weltersteinspielungen.

Chefdirigentin ist seit Beginn der Spielzeit 2022/2023 die Französin Ariane Matiakh.



Näher ran ans Orchester?
Folgen Sie uns auf Social Media!

Orchestermitglieder

Ehrenmitglied

† Prof. Dr. Karl-Michael Komma
Oberbürgermeisterin a.D. Barbara
Bosch

Violine I

Timo de Leo
(Konzertmeister koordiniert)
Fabian Wettstein
(Konzertmeister koordiniert)
Teruyoshi Shirata
(Stellv. Konzertmeister)
Paulina Gaube
Anne-Barbara Egarter
Gabriele Haubner
Liu Ge
Sonja Meier
Anastasia Simeonidi
Virginie Wong
Stefanie Zimmermann
Dominik Zielke

Violine II

Sophie-Therese Neuhauser Oberžan
Miriam Schmaderer
Andrea Ott
Sena Umul
Hartmut Fischer
Fabiola Gamarra Colina
Rainer Hill
Álvaro Pérez Puerta
Judith Schaal
Dessislava Stoyanova
Agata Szomańska

Viola

Benjamin Hartung
David Inbal
Florian Gogl
Friederike King
Markus Protze
Lea Roth
Peter Weimar
Ha Yoon Yoon

Violoncello

N.N.
Christian Adamsky
Nadezhda Krasnovid
Stephan Meyer
Martin Fuchs
Karl Stauber
N.N.

Kontrabass

Pedro de Araujo Raymundo Fleury da
Rocha
Jiwon Byun
Sophie Taubitz
Christian Berghoff-Flüel
Young Min Kim
Daniel Sundy

Flöte

Peter Eberl
Martin Kühn
Nastasja Nürnberger-Schmeel
Ethan Nylander

Oboe

Dennis Jäckel
Yuko Schmidt
Marius Schifferdecker

Klarinette

Adam Ambarzumjan
Eszter Hernádi
Viviana Rieke
Stefanie Staroveski

Fagott

Michael Laucke
Guido Engelhardt
Irene de Marco

Orchester- management

Horn

Wolfram Richter
Sebastian Schorr
Jennifer Gollnau
Ralf Kluge
Carles Pérez í Esteve

Trompete

Johann Prinz
Roland Grau
Alfred Hepp
Cedric Seifried

Posaune

Jürgen Jubl
Franz Gäng
Sebastian Volk
Phillip Werthner

Tuba

Jernej Oberžan Neuhauser

Pauken

Justus Ruhrberg

Schlagzeug

Markus Kurz
Achim Nörz
N.N.

Harfe

Anna-Maria Forster

Orchestervorstand

Peter Eberl
(1. Vorsitzender)
Adam Ambarzumjan
(2. Vorsitzender)
Florian Gogl

Intendant

Cornelius Grube

Assistentin der Intendanz

Renee Goudswaard

Referentin der Intendanz

Lena Schiller

Vertragsmanagement/ Künstlerbetreuung

Bettine Seng-Röhrle

Künstlerisches Betriebsbüro

Nikolas Botthof, Orchesterbüro
Frank Zacher, Notenbibliothek

Dramaturgie

Stefanie Eberhardt

Presse-/Öffentlichkeitsarbeit

Isabelle Wiltgen
Stefanie Eberhardt

Musikvermittlung

Oliver Hauser
NN.
Valentin Bauer
Paul Jacot

Personalwesen

Katharina Merkel

Abonnentenbetreuung und Buchhaltung

Roswitha Jetter
Ralf Sölter

Orchesterwarte

Thomas Sing
Victor Vilar Segura
Oliver Wilhelm

Stiftung Württembergische Philharmonie Reutlingen

Die Württembergische Philharmonie wurde am 20. Juli 1998 in eine rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts umgewandelt. Stifter stellen Vermögen dauerhaft für einen bestimmten Zweck zur Verfügung. Die Stiftung erhielt solide Unterstützung von der Stadt Reutlingen, dem Land Baden-Württemberg sowie von Einzelpersonen, Unternehmen und Institutionen aus Reutlingen. Die Stiftung fördert Projekte mit den Erträgen des Stiftungsvermögens, während das Kapital selbst erhalten bleibt. Stiften wird durch erhebliche Steuervorteile belohnt, gemäß dem »Gesetz zur weiteren steuerlichen Förderung von Stiftungen« vom 14. Juli 2000.

Es gibt verschiedene Wege zu stiften:

Sammeln Sie für die Stiftung anlässlich eines Geburtstags oder überweisen Sie Geldbeträge statt Weihnachtsgeschenken auf das Konto der Stiftung Württembergische Philharmonie. Unterstützen Sie die Stiftung Württembergische Philharmonie! Tragen Sie zu einem aktiven Musikleben in Reutlingen bei!

Kreissparkasse Reutlingen

IBAN DE87 6405 0000 0000 0060 04
BIC SOLADES1REU

Vereinigte Volksbanken eG

IBAN DE90 6039 0000 0170 3880 00
BIC GENODES1BBV

Stiftung resonanzmomente

Die Stiftung resonanzmomente wurde 2023 durch nachhaltig bürgerschaftliches Engagement ins Leben gerufen, insbesondere um die Arbeit der WPR-Musikvermittlungsabteilung »Erlebniswelt Orchester« zu unterstützen. Die Tätigkeit von resonanzmomente erfolgt unter strikter Beachtung konfessioneller, parteipolitischer und aller sonstiger weltanschaulicher Neutralität. Die Stiftung ist eine nichtrechtsfähige Stiftung und wird verwaltet von der Stiftung Württembergische Philharmonie Reutlingen.

Vorstand der Stiftung ist der Intendant der Württembergischen Philharmonie kraft Amtes.



resonanz**momente**

Ariane Matiakh

Vielseitigkeit, Musikalität und technische Präzision, vor allem aber eine natürliche und leidenschaftliche Herangehensweise, sind die Markenzeichen der französischen Dirigentin Ariane Matiakh.



Die Tochter zweier Opernsänger wuchs in einem äußerst musikalischen Umfeld auf und erlernte schon früh das Klavierspiel. Später studierte sie Orchesterdirigieren in Wien, wo sie auch im renommierten Arnold-Schönberg-Chor unter Dirigenten wie Nikolaus Harnoncourt und Adam Fischer sang. Besonders prägende Erfahrungen während ihrer umfassenden Ausbildung waren die Studien bei Leopold Hager, Yuji Yuasa und Seiji Ozawa.

Seit der Spielzeit 2022/23 ist Ariane Matiakh Chefdirigentin der Württembergischen Philharmonie Reutlingen. Neben Ihren Verpflichtungen in Reutlingen wird sie in der Saison 2026/27 u.a. Konzerte mit dem Royal Philharmonic Orchestra, dem George Enescu Philharmonic, den Duisburger Philharmonikern, dem Malmö Symphony Orchestra, dem Orchestre Philharmonique de Monte-Carlo, dem Helsinki Philharmonic Orchestra, mit der Filarmonica Teatro Regio Torino, dem Tiroler Symphonieorchester und mit dem Orchestre National de Cannes geben. Im Opernbereich wird sie Neuproduktionen von Ariadne auf Naxos am Théâtre Royal de la Monnaie in Brüssel, Lucrezia Borgia an der Opéra de Lyon und Manon Lescaut an der Opéra Nice leiten.

Als Gastdirigentin arbeitet sie regelmäßig mit führenden Orchestern wie den Bamberger Symphonikern, dem Sinfonieorchester des Bayerischen Rundfunks, dem Deutschen Sinfonie-Orchester Berlin, dem Gürzenich-Orchester Köln, den Wiener Symphonikern, dem Orchestre de Paris, den Rotterdamer Philharmonikern, dem Swedish Radio Symphony Orchestra, der Dresdner Philharmonie, dem WDR Sinfonieorchester Köln, dem MDR-Sinfonieorchester, dem Helsinki Philharmonic Orchestra, dem hr-Sinfonieorchester Frankfurt, dem Finnischen Rundfunkorchester, dem Sinfonieorchester Basel, dem NDR Radiophilharmonie Hannover, dem Royal Liverpool Philharmonic Orchestra, dem Orchestre Métropolitain, dem Orchestre du Capitole de Toulouse, dem Orchestre Philharmonique de Radio France, dem Royal Liverpool Philharmonic Orchestra, dem Norrköping Symphony Orchestra, dem Orquesta Sinfónica de Tenerife dem BBC Symphony Orchestra und dem BBC National Orchestra of Wales zusammen.

Ihre erste Anstellung als Assistenzdirigentin an einem Opernhaus hatte Ariane an der Opéra et Orchestre de Montpellier, wo sie unter anderem eng mit James Conlon, Armin Jordan, Emmanuel Krivine und Alain Altinoglu zusammenarbeitete. In der Spielzeit 2025/26 dirigierte sie mit großem Erfolg eine Neuproduktion von Janáček's Das schlaue Fuchslein an der Staatsoper Stuttgart, gefolgt von Philippe Leroux' L'Annonce faite à Marie am Théâtre du Châtelet sowie Poulenc's La Voix Humaine und Escaich's Point d'Orgue am Théâtre des Champs-Élysées. In den letzten Jahren gastierte sie u. a. mit George Bizet's Carmen am Royal Opera House in Covent Garden, an der Hamburgischen Staatsoper, an der Norwegischen Nationaloper, an der Staatsoper Stuttgart und an der Deutschen Oper Berlin, am Théâtre Royal de la Monnaie in Brüssel eine neue Oper von Mikael Karlsson (Fanny und Alexander). Darüber

hinaus war sie zu Gast am Royal Opera House (La bohème), an der Komischen Oper Berlin (Le nozze di Figaro), an der Oper Göteborg (Madama Butterfly), an der Opéra de Nice (Die Zauberflöte), an der Oper Halle (Tosca) und an der Opéra du Rhin in Straßburg (Werther, Samson et Dalila, La voix humaine).

Heute umfasst Ariane Matiakh's Repertoire zahlreiche Opern sowie ein breites Spektrum an sinfonischen Werken bis hin zu zeitgenössischen Kompositionen.

Ariane Matiakh's Diskografie beinhaltet u. a. eine Grammy-Nominierung für ihre Capriccio-Aufnahme der beiden Klavierkonzerte von Zara Levina mit dem Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin. Für das Label Capriccio hat sie außerdem Werke von Johanna Doderer sowie eine CD mit Musik von Francis Poulenc und Jean Françaix eingespielt. Im Rahmen einer weiteren Zusammenarbeit mit dem Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin interpretierte sie Werke von Harald Genzmer, Ermanno Wolf-Ferrari und Richard Strauss. Bei Berlin Classics erschien eine Aufnahme mit Klavierkonzerten von Clara Schumann und Ludwig van Beethoven, gespielt von Ragna Schirmer und der Staatskapelle Halle.

Ihre Arbeit über Charles Koechlin mit dem Sinfonieorchester Basel und der Württembergischen Philharmonie wurde von der Presse hoch gelobt (u. a. Choc Classica, Preis der deutschen Schallplattenkritik).

In Anerkennung ihrer Leistungen im französischen Musikleben und als Repräsentantin der französischen Kultur im Ausland wurde Ariane Matiakh im Jahr 2022 zum »Officier de l'Ordre des Arts et des Lettres« ernannt.

Hans-
Grischkat-



Dirigier-
stipendium

Die Württembergische Philharmonie Reutlingen vergibt für den Zeitraum von Januar 2027 bis Juli 2028 das Hans-Grischkat-Dirigierstipendium. Es handelt sich hierbei um eine Dirigierassistentenz für unsere Chefdirigentin Ariane Matiakh. Um diese zu besetzen, wird Ende Juni 2026 ein Dirigierwettbewerb durchgeführt. Das Dirigierstipendium bietet die große Chance, mit Chefdirigentin Ariane Matiakh sowie Gastdirigent*innen, aber auch dem professionellen Orchester auf höchstem Niveau zusammenzuarbeiten und wertvolle Praxiserfahrungen zu sammeln.

Finale des Dirigierwettbewerbs

Dienstag, 30. Juni 2026, 19 Uhr

→ Reutlingen, Studio der WPR

Mit freundlicher Unterstützung
der Christel-Guthörle-Stiftung



Unsere Gäste

A



Nicolas André
2. Sinfoniekonzert

➔ S. 25

Der französische Dirigent war von 2018 bis 2022 musikalischer Assistent von Kent Nagano an der Staatsoper Hamburg. In der Spielzeit 2020/21 leitete Nicolas André die Aufnahme von Udo Zimmermanns Oper Weiße Rose für Arte an der Hamburgischen Staatsoper in der Regie von David Bösch. Seit mehreren Jahren arbeitet er auch mit Hervé Niquet zusammen, der ihn zum stellvertretenden Dirigenten des Concert Spirituel ernannte. Sein außergewöhnlich breites Repertoire reicht von so genannter Alter Musik (Musik vor ca. 1750) bis zur Musik des 21. Jahrhunderts.

Saleem Ashkar
4. Sinfoniekonzert

➔ S. 27

1976 in Nazareth als Sohn palästinensischer Christen geboren, studierte er an der Royal Academy of Music in London und an der Hochschule für Musik in Hannover. Ashkar wurde von Zubin Mehta entdeckt, als er mit 17 Jahren mit dem Israel Philharmonic Orchestra das 1. Klavierkonzert von Peter Tschaikowski aufführte. Im Alter von 22 Jahren debütierte er in der

New Yorker Carnegie Hall unter Daniel Barenboim und gastiert seitdem bei den bedeutendsten Orchestern weltweit. Bei der WPR war er erstmals im Februar 2025 zu Gast.

B

Jakob Brenner
2. Kaleidoskop

➔ S. 35

Sommer-Open-Air

➔ S. 50

Ein Mann für alle Fälle und sicherlich Vielen aus unserem Publikum schon ein Begriff. Der frühere 1. Kapellmeister an der Oper in Chemnitz, ist seit 2024 Universitätsmusikdirektor der Universität Stuttgart. Er war in den letzten Jahren mehrfach Gast bei der WPR, und dies als Dirigent, Arrangeur und Komponist. Gerade in unseren innovativen Programmen unserer »Erlebniswelt Orchester« wie dem Orchester-Quiz, Klassik x HipHop war er zu erleben, ebenso in der Kaleidoskop-Reihe.

C



Daniel Cohen

6. Sinfoniekonzert

➤ S. 29

Daniel Cohen ist seit 2018 Generalmusikdirektor des Staatstheaters Darmstadt. Ausgebildet an der Royal Academy of Music in London, war Daniel Cohen als Geiger lange Zeit Mitglied im West-Eastern Divan Orchestra, wo er auch dessen Gründer und Dirigenten Daniel Barenboim bei vielen Projekten assistierte.

G



Alban Gerhardt

2. Sinfoniekonzert

➤ S. 25

Alban Gerhardt hat sich als einer der vielseitigsten Cellisten der Welt einen Namen gemacht. Zu seinen namhaften Orchesterpartnern zählen das Royal Concertgebouw Orchestra, alle britischen und deutschen Rundfunkorchester, die Berliner Philharmoniker, das Tonhalle-Orchester Zürich, das Orchestre National de France sowie das Cleveland Orchestra, die Sinfonieorchester von Philadelphia und Chicago und das New York Philharmonic Orchestra unter Dirigenten wie Christoph von Dohnányi, Kurt Masur, Klaus Mäkelä, Christian Thielemann, Simone Young, Susanna Mälkki, Vladimir Jurowski und Andris Nelsons.

Privat hat er sich außerdem zum Sportfan entwickelt (früher aktiv als 1000m-Läufer mit einer Deutschen Jugendmeisterschaft, passiv bis heute als Fußball- und Basketball-Liebhaber) und zu einem besessenen Leser russischer Romane (vor allem Dostojewski).

D



Carlos Domínguez-Nieto

4. Kaleidoskop

➤ S. 38

Der spanische, in Madrid, Wien und Salzburg ausgebildete Dirigent war von 2018 bis 2023 Chefdirigent und künstlerischer Leiter des »Orquesta de Córdoba« (Spanien), von 2009 bis 2015 Generalmusikdirektor des Landestheaters Eisenach und von 2000 bis 2005 Chefdirigent der Münchner Kammeroper, wo er derzeit erster Gastdirigent ist. Zudem leitet er das Orchester Concierto München.

H



Leopold Hager

3. Sinfoniekonzert

➤ S. 26

Dirigentenlegende, 1935 in Salzburg geboren; einstiger Chefdirigent der Wiener Volksoper und ehemaliger Dirigierlehrer unserer Chefdirigentin Ariane Matiakh; höchste Anerkennung erhielt er vor allem durch seine Interpretation von Werken aus der Wiener Klassik. Hager war erstmals in der Spielzeit 2024/25 Gast bei der WPR.

Thomas Herzog

Das Orchester-Quiz

➤ S. 82

Ist seit 2014 als Ballett-Dirigent am Theater Basel engagiert. Bei der WPR ist er seit 2006 regelmäßiger und immer gern gesehener Gast. Dabei dirigierte er Kaleidoskope ebenso wie Galas oder Open-Air-Konzerte. Auch Aufnahmen der WPR entstanden unter seiner Leitung. Nicht zuletzt lässt er sich für unsere oftmals außergewöhnlichen Musikvermittlungsprojekte immer begeistern und hat sich hierfür schon oft mit Leidenschaft zur Verfügung gestellt.

Sandro Hirsch

3. Kaleidoskop

➤ S. 36

Der 1997 in der Südpfalz geborene Trompeter ist ein vielfach ausgezeichneter und facettenreicher Solist, Pädagoge und Solo-Trompeter des Beethoven Orchester Bonn. Seit dem Wintersemester 2023/24 hat er einen Lehrauftrag an der Wiesbadener

Musikakademie inne. Sandro Hirsch ist zudem 2. Preisträger des renommierten 74. Internationalen Musikwettbewerb der ARD 2025, 1. Preisträger des 3rd International Kodály Competition 2025 sowie mehrfacher 1. Preisträger nationaler Wettbewerbe.

Wir freuen uns auf sein Debüt bei der WPR.

Juliette Hurel

3. Sinfoniekonzert

➤ S. 26

Juliette Hurel ist seit 1998 Solo-flötistin beim Rotterdam Philharmonic Orchestra und unterrichtet seit 2010 am Rotterdamer Konservatorium («Codarts»).

Als Solistin ist sie regelmäßig mit vielen französischen Orchestern zu hören, aber auch mit dem Tokyo Metropolitan Symphony Orchestra, Hong-Kong Sinfonietta, Orchestre Métropolitain de Montréal, BBC Wales Orchestra...

Durch ihre Vorliebe für zeitgenössische Musik hatte sie die Gelegenheit zur Zusammenarbeit mit Komponisten wie Pierre Boulez, Pascal Dusapin, Philippe Hersant und Eric Tanguy.

K



Sharon Kam

6. Sinfoniekonzert

➤ S. 29

Seit ihrem Orchesterdebüt mit dem Israel Philharmonic Orchestra unter Zubin Mehta im Alter von 16 Jahren und ihrem späteren Gewinn beim Internationalen ARD-Wettbewerb im Alter von 21 Jahren trat die deutsch-israelische Künstlerin mit renommierten Orchestern auf der ganzen Welt auf, darunter das Gewandhausorchester Leipzig unter Kurt Mazur, die Philharmoniker von Tokio, Berlin und Tschechien, dem Chicago Symphony Orchestra, zahlreiche Radio-sinfonieorchester und Kammerorchester wie die Academy of St. Martin in the Fields und die Camerata Salzburg. Seit 2022 ist Sharon Kam Professorin für Klarinette an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover. Bei der WPR war sie schon mehrfach zu Gast.

Ulrich Kern

3. Kaleidoskop

➤ S. 36

In Stuttgart geboren, ist der Dirigent heute Erster Kapellmeister und stellvertretender Generalmusikdirektor am Theater Görlitz. Als Gastdirigent ist er darüber hinaus bei namhaften Klangkörpern und internationalen Festivals zu erleben, darunter das Aspen Music Festival (Colorado), das Nargen Festival (Tallinn), die Ruhrtriennale, das Impuls-Festival Sachsen-Anhalt, die »Internationalen Tage für Neue Musik

Darmstadt« sowie in bedeutenden Konzertsälen Südamerikas wie dem Teatro Solis in Montevideo und dem neuen Konzertsaal CCK in Buenos Aires.

Vladimir Kornéev

6. Kaleidoskop

➤ S. 40

Der Sänger, Schauspieler, Pianist und Arrangeur erweckt die Vielfalt und Tiefe des europäischen Chansons zum Leben. Sein Gesang verbindet technische Präzision mit erzählerischer Bühnenpräsenz und zieht das Publikum in die Geschichten der Lieder hinein.

Geboren 1987 in Georgien, floh Kornéev im Alter von sechs Jahren mit seinen Eltern nach Deutschland. Er studierte Schauspiel und Gesang an der Bayerischen Theaterakademie August Everding in München.

Für seine unterschiedlichen Programme, insbesondere mit Édith-Piaf-Chansons wurde er in Europa und Canada gefeiert, mit dem Song »Le bon côté du ciel« von Jacques Veneruso, einem der Produzenten von Céline Dion, stürmte er gemeinsam mit Ginette Reno Platz 1 der Québec-Charts.

Michael Korstick

7. Sinfoniekonzert

➤ S. 30

Der gebürtige Kölner Michael Korstick gilt heute als einer der wichtigsten deutschen Pianisten seiner Generation. Er begann seine Karriere als Preisträger bedeutender internationaler Klavierwettbewerbe und konzertiert seitdem weltweit sowohl mit einem Repertoire von 140 Klavierkonzerten als auch mit Solowerken aus allen Epochen. Er spielte weltweit mit mehr als 100 Orchestern zusammen und konzertierte in bedeutenden Musikzentren wie der Hamburger Elbphilharmonie, Kölner Philharmonie, Herkulesaal München, Musikverein

Wien, Palacio de Bellas Artes Mexico City, Seoul Arts Center, dem National Center for the Performing Arts Peking und der National Concert Hall in Taipei. Beim Klavierfestival Ruhr war er bereits sieben Mal zu Gast, zur Eröffnung des Festivals 2011 spielte er mit dem WDR Sinfonieorchester Köln beide Klavierkonzerte von Brahms an einem Abend.

Seine Diskografie umfasst mehr als 60 preisgekrönten CD-Einspielungen.

M

Oliver Moumouris

3. Kaleidoskop

➤ S. 36

Der als Sohn einer Württembergerin und eines Griechen gebürtige Tübinger studierte nach dem Abitur zunächst Romanistik, Philosophie und Pädagogik in Tübingen und Heidelberg. Seit 2000 ist er Schauspieler mit Engagements am Theater Lindenhof, Zimmertheater Tübingen, Thalia Theater Halle, beim Theater der Welt Stuttgart, bei den Freilichtspielen Schwäbisch-Hall und am Staatstheater Hannover. Darüber hinaus Regie- und Autorentätigkeiten. Von 2008 bis 2016 war er festes Ensemblemitglied des Theater Lindenhof, seit der Spielzeit 2016/17 an der Württembergischen Landesbühne Esslingen.

N



Aryeh Nussbaum Cohen

1. Sinfoniekonzert

➤ S. 24

Ob Metropolitan Opera New York, Teatro dell'Opera di Roma, Bayerische Staatsoper, Komische Oper Berlin, Deutsche Oper Berlin oder Opernhaus Zürich; ob Chicago Symphony Orchestra, Carnegie Hall oder Salzburger Festspiele: In den letzten Spielzeiten trat der gefeierte amerikanische Countertenor an vielen der weltweit bedeutendsten Theater, Konzertsälen und mit zahlreichen renommierten Orchestern auf. Er wirkte u. a. bei der Aufnahme Kenneth Fuchs' »Poems of Life« mit dem London Symphony Orchestra unter JoAnn Falletta mit, die 2019 mit einem GRAMMY-Award ausgezeichnet wurde.

P



Roberto Paternostro

7. Sinfoniekonzert

➤ S. 30

Der langjährige Generalmusikdirektor der WPR kehrt zurück! Der Wiener Dirigent studierte an der Hochschule für Musik in Wien bei Hans Swarowsky, in Hamburg bei György Ligeti und Christoph von Dohnanyi.

Von 1978 bis 1984 war Roberto Paternostro Assistent von Herbert von Karajan. Nach seiner Zeit bei der WPR (1991-2000) war er 1997 bis 2007 Generalmusikdirektor des Staatstheaters Kassel, von 2009 bis 2013 Music Director des Israel Chamber Orchestra. Konzerteinladungen führten ihn zuletzt nach Mailand, Toronto, Budapest, Mannheim, ins Brucknerhaus Linz, zum Jerusalem Festival sowie ins Theater an der Wien.

Paul Pichler
5. Kaleidoskop

➔ S. 39

Paul Pichler aka UkU wurde 2005 in Innsbruck in eine musikalische Familie hineingeboren. Früh kam er durch seine Eltern, beide Berufsmusiker*innen, mit Musik in Berührung und begann bereits im Kindesalter Klavier zu spielen. Seine große Leidenschaft entfachte jedoch erst Jahre später, als er das Beatboxen für sich entdeckte. Zu den Highlights seiner bisherigen Laufbahn zählen der 7. Platz bei der Beatbox-Weltmeisterschaft 2022 in Berlin gemeinsam mit Samuel Plieger sowie der Gewinn der österreichischen Beatbox-Meisterschaft 2024 in der Solo-Kategorie. Paul studiert derzeit in Wien Soziale Arbeit und geht nebenbei zahlreichen Auftritten, Workshops und Straßenmusiksessions auch in unterschiedlichen Projekten mit, darunter Theaterproduktionen sowie Kooperationen mit Orchester- und Kammermusikensembles nach.

Samuel Plieger
5. Kaleidoskop

➔ S. 39

Schon als kleiner Junge sah Samuel zum ersten Mal einen Beatboxer live auf der Bühne – ein Moment, der ihn sofort fesselte. Von da an war ihm klar:

»Das will ich auch können!« So begann er mit 13 Jahren, sich diese Kunst autodidaktisch anzueignen. Heute widmet er sich Vollzeit jeden Tag dem Beatboxing und bringt seine Leidenschaft mit großer Begeisterung unter Publikum jeder Art. Neben Soloauftritten auf unterschiedlichsten Bühnen gibt Samuel Workshops, wirkt bei Theaterproduktionen mit, spielt Kabarett mit Markus Koschuh oder tritt mit dem Tiroler Symphonieorchester auf. Als Teil des Duos Tummelplatz gewann er die österreichische Beatbox Meisterschaft und belegte bei der Weltmeisterschaft 2023 in Berlin den 7. Platz.

S

Peter Saurbier
Sommer-Open-Air

➔ S. 50

Peter Saurbier ist Sänger, Schauspieler. Comedian. Moderator.

Ausgebildet an der Deutschen Journalistenschule in München gründete er in seiner Heimatstadt Köln ein Tonstudio und war bald in preisgekrönten Werbeproduktionen zu hören.

Er veröffentlichte selbstkomponierte Studioalben, schrieb und produzierte Musik für TV- und Bühnenshows und war als Sänger und Schauspieler in Konzertreihen mit Orchestern und Bigbands zu erleben. Die Doppelfunktion hat er auch in der Rockoper Shakespeare's Hamlet inne und spielt zudem in der Hamburger Produktion von Dr. Jekyll and Mr. Hyde. Peter Saurbier entwickelt und spielt Comedyshows fürs Radio und die Bühne. Für die ARD konzipierte und moderierte er 2016 die Fernsehshow Das Vivaldi-Experiment.

Helmut Schmidinger **Workshop, Entdeckerabend**

➤ S. 84

Der österreichische Komponist schreibt nun schon das dritte Werk im Auftrag der WPR. Jede seiner Uraufführungen war begleitet mit einem Rahmenprogramm, das dem Publikum einen Blick über die Schulter in die Komponistenwerkstatt ermöglicht.

Zu Gast in Tokyo, New York, Prag oder Paris und bei Festivals wie dem Luzern Festival, den Bregenzer Festspielen, dem Carinthischen Sommer oder dem Brucknerfest Linz zeigt Schmidinger sich stets als zur Tradition bekennender Komponist, der im inspirativen Dialog mit der Vergangenheit steht, das Zitieren dabei jedoch meidet. 2013 initiierte Schmidinger als Gastprofessor der Kunstuniversität Graz den neuen Bachelor-Studiengang Kompositions- und Musiktheoriepädagogik. 2024 wurde er an der Kunstuniversität erster Professor dieses Fachs im deutschsprachigen Raum.

Daniel Schnyder **7. Kaleidoskop**

➤ S. 41

Daniel Schnyder, studierte in der Schweiz klassische Flöte und in den USA Jazz-Saxophon und Komposition. Er ist auf allen Arten von »Bühne« zuhause und steht für die Verschmelzung scheinbar unvereinbarer musikalischer Welten. Elemente des Jazz und Improvisationskunst fließen in seine Kompositionen ein. Umgekehrt fordert er auch von Jazzmusikern die Fähigkeiten von klassisch ausgebildeten Musiker*innen. Der Wahl-New-Yorker komponierte Opern und Sinfonien ebenso wie Werke für BigBand, Kammermusik, Oratorien, Solokonzerte... Kurz: Mit seiner stilistischen Bandbreite ist er prädestiniert für ein Gastspiel bei der WPR!

Sistanagila **2. Kaleidoskop**

➤ S. 35

Die in Berlin lebenden israelischen und iranischen Musiker suchen mit ihrem Projekt den Dialog. In Sistanagila gehen sie aufeinander zu, um einander neugierig lauschen und miteinander zu spielen. Getragen von jahrhundertalter jüdischer und iranischer Musiktradition begeben sich die Musiker auf eine Reise, die sie am Ende zu sich selber führt.

Gaëlle Solal **1. Kaleidoskop**

➤ S. 34

Die französische Gitarristin wurde schon mit sechzehn Jahren am Konservatorium in Paris aufgenommen. 1998 gewann sie als erste französische Musikerin einen der weltweit führenden klassischen Gitarrenwettbewerbe – den City of Alessandria Competition. Er folgten zwölf weitere nationale und internationale Preise. Sieben Jahre lehrte sie als Professorin in Córdoba und Sevilla, war viele Jahre Teil des Astor Duos und nahm dann ihre Solokarriere wieder auf.

Anne Elizabeth Sorbara

3. Kaleidoskop

➤ S. 36

Geboren in Toronto, Kanada, absolvierte Anne ihren Bachelor of Music mit Auszeichnung an der Wilfrid Laurier University und ihren Master in Gesang am Royal Conservatoire of Scotland – einem der international führenden Ausbildungsinstitute für Musik. In der letzten Spielzeit war sie auf dem Konzertpodium mit Arien von Mozart und Haydn zu erleben und sang Werke britischer und amerikanischer Komponisten mit der Jenaer Philharmonie. Außerdem ging sie mit der Nordwestdeutschen Philharmonie auf Neujahrstournee mit einem farbenfrohen Programm von Verdi bis Gloria Gaynor.

Alexandra Soumm

5. Sinfoniekonzert

➤ S. 28

Alexandra Soumm wurde in Moskau geboren, wuchs in Montpellier auf und begann im Alter von fünf Jahren mit ihrem Vater Geige zu spielen. Zwei Jahre später gab sie ihr erstes Konzert. Für ihr Studium zog sie später nach Wien und gewann 2004 den Eurovision-Wettbewerb. So startete die steile Karriere der Geigerin, die heute mit den größten Orchestern und namhaftesten Kammermusikern auf allen wichtigen Bühnen spielt. Ihr neuestes Album »Paris est une fête« mit dem Orchestre de chambre Pelléas unter Benjamin Lévy erhielt 2024 fünf Diapasons d'or (einer der bedeutendsten Musikpreise Frankreichs). Bei der WPR war Alexandra Soumm bereits im Neujahrskonzert 2023 zu Gast.

Daniel Spaw

5. Kaleidoskop

➤ S. 39

Der aus Nashville / Tennessee stammende Musiker macht sich durch seinen dynamischen Dirigierstil, sein breitgefächertes Repertoire in Sinfonik und Oper sowie seine charmante Konzertmoderation schnell einen Namen. Bereits seit 2020 prägt er als Generalmusikdirektor der Bad Reichenhaller Philharmoniker das kulturelle Leben in der Region, wo sein Vertrag aufgrund seines Erfolgs vorzeitig verlängert wurde. Bei der WPR ist er zum ersten Mal zu Gast.

T



Sander Teepen

Silvestergala

➤ S. 47

Sander Teepen inspiriert und verbindet! Er versteht es, seine Liebe zur Musik mit ansteckender Energie auf Musiker und Publikum zu übertragen. Geboren wurde der Dirigent 1981 in Deurne (Niederlande) in eine musikalische Familie. Er gewann mehrere Preise bei verschiedenen Dirigierwettbewerben und wurde 2018 mit dem renommierten Dirigentenstipendium des »Het Kersjes Fonds« ausgezeichnet. Von 2018 bis 2022 arbeitete er als Assistenzdirigent beim Netherlands Radio Philharmonic Orchestra. Seit 2020 ist er am Codarts Conservatory Rotterdam in der Abteilung für Orchesterleitung tätig.

Ernst Theis**6. Kaleidoskop**

➤ S. 40

Der Oberösterreicher Ernst Theis studierte in Wien an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst. 1996 wurde er an der Wiener Volksoper für vier Jahre Kapellmeister. Im selben Jahr konnte er den internationalen Dirigentenwettbewerb der Internationalen Ferienkursen für Neue Musik Darmstadt als 1. Preisträger für sich entscheiden.

Seine Karriere führte ihn danach zu vielen Orchestern im In- und Ausland. Von 2003 bis 2013 war er Chefdirigent der Staatsoperette Dresden. Heute gehört zu seinen zentralen künstlerischen Aktivitäten das Projekt RadioMusiken gemeinsam mit der Akademie der Künste Berlin, Deutschlandradio Kultur, dem Mitteldeutschen Rundfunk und dem deutschen CD-Label CPO. 2020 präsentierte er das Projekt im Gewandhaus Leipzig mit dem MDR Sinfonieorchester, 2022 an der Deutschen Oper Berlin mit der Big Band der Deutschen Oper Berlin.

**Václav Vallon
Silvestergala**

➤ S. 47

Eigentlich war der Gesang für den tschechischen Tenor Václav Vallon zunächst ein schöner Ausgleich zum Medizinstudium. Doch der Unterricht schlug so gut an, dass eine inzwischen beachtliche Karriere ihren Anfang nahm. Das ehemalige Mitglied des Solistenensembles am Theater Rostock und der Dresdner Staatsoperette ist zum ersten Mal Gast bei der WPR.

**Gabor Vosteen
4. Kaleidoskop**

➤ S. 38

Der Blockflötist und Komiker Gabor Vosteen studierte Blockflöte an der Hochschule für Musik und Theater in Hannover. Anschließend besuchte er die Zirkusschule Budapest mit Schwerpunkt Clown und studierte an der École Internationale de Théâtre Lassaad in Brüssel Physical Theater.

Seine Programme mit einer Mischung aus virtuosem Blockflötenspiel und visueller nonverbaler Comedy wurden international mehrfach ausgezeichnet und bereits in 23 Länder eingeladen. Sie führten Gabor als Flötenmann an Häuser wie die Elbphilharmonie, ins Wiener Konzerthaus, ins KKL Luzern, Kongresshaus Zürich, Kongresshaus Hong Kong und ... endlich zur WPR.

W



Hans-Jochen Wagner

3. Kaleidoskop

➤ S. 36

Der in Tübingen geborene und in Reutlingen aufgewachsene Schauspieler war schon 2024 bei uns zu Gast und las Mozart-Briefe bei einer Bläserserenade. Das kam so gut an, dass klar war: Er muss wieder kommen.

So freuen wir uns auf den Künstler, der u.a. auf Engagements am Wiener Burgtheater, dem Deutschen Theater und der Schaubühne Berlin zurückblicken kann, in der ZDF-Krimireihe »Kommissarin Heller« als Kriminalhauptkommissar agierte (2013–2021) und seit 2017 als Kommissar im Schwarzwald-Tatort des SWR zu sehen ist!

Jeannette Wernecke

Sommer-Open-Air

➤ S. 50

Bei weitem ist Jeannette Wernecke nicht nur Sängerin: Als Sopranistin bewegt sie sich stilistisch zwischen Klassik und Pop. Ihr Bühnenrepertoire in Oper und Operette umfasst vierzig gesungene Partien, insbesondere die des hohen Koloraturfachs. Auch mit Musicalpartien sowie Showprogrammen mit eigener Moderation, wie zum Beispiel »James Bond in Concert«, »Broadway Songs« oder »ABBA in Symphony« hat sie sich einen Namen gemacht. Seit 12 Jahren ist sie Solistin der Münchner Bigband Steinbach, mit der sie bis heute ein Tourneeprogramm »Adeste Fideles« präsentiert, das es auch als CD gibt, und als Schauspielerin ist sie nicht nur Ensemblemitglied der Pyrmonter Theater Company sondern tritt auch immer wieder in Kurzfilmen und TV-Episoden in Erscheinung.

Z

Mayrna Zubko

Silvestergala

➤ S. 47

Die ukrainisch-deutsche Sopranistin Maryna Zubko kommt erstmals zur WPR. Neben Gesang studierte sie auch Germanistik, doch die Musik ließ sie nicht los: In der Spielzeit 2025/2026 brillierte sie am Theater Ulm, nachdem sie ein Jahr zuvor schon von der Fachzeitschrift Opernwelt als Nachwuchskünstlerin des Jahres 2024 gefeiert wurde. Ihre Laufbahn führte sie zudem auf die Bühne des Staatstheaters Darmstadt, des Musiktheaters im Revier Gelsenkirchen, des Theaters Heidelberg und der Opernfestspiele Immling. Ihre künstlerische Tätigkeit führte sie u. a. nach Tschechien, Belgien, Frankreich, Italien, Spanien, Österreich und in die Schweiz.

Ihr Besuch

Wenn Sie oft ins Konzert gehen,
dann lohnt sich ein Abonnement.
Auch wenn Sie flexibel bleiben wollen!

	Sinfonie	Kaleidoskop	Wahl	Mischabo 4er/6er
Zutritt zu jedem Konzert der jeweiligen Reihe.	⊗	⊗		
Ersparnis	ca. 25%	ca. 25%	15%	15% / 20%
Sitzplatzgarantie	⊗	⊗		
Übertragbarkeit			⊗	⊗
Vorkaufsrecht	⊗	⊗		
Aboausweis/Tickets als Fahrkarte	⊗	⊗	⊗	⊗
Programmheftservice zubuchbar	⊗			
automatische Verlängerung	⊗	⊗		
Abonent*innen werben Abonent*innen	⊗	⊗	⊗	⊗
Jugend Abo mit 50% Ermässigung	⊗	⊗	⊗	⊗
Business-Abo (min. 5 Abonnements)		⊗		

Detaillierte Informationen zu den einzelnen Leistungen finden Sie auf der nächsten Seite oder online unter

➔ www.wuerttembergische-philharmonie.de/karten-service/abonnements

Informationen zu den Abonnements

Sinfoniekonzert- & Kaleidoskop-Konzert- Abonnements

Ein Abonnement ist ungefähr 25 % günstiger als der Kauf von Einzelkarten. Ein Sinfoniekonzert-Abonnement besteht aus einem Aboausweis für alle 8 Sinfoniekonzerte.

Ein Kaleidoskop-Konzert-Abonnement besteht aus einem Aboausweis für alle 7 Kaleidoskop-Konzerte.

Sitzplatzgarantie

Sie haben in jedem Konzert denselben Sitzplatz.

Vorkaufsrecht

Als Abonnent*in eines Sinfonie- oder Kaleidoskop-Abonnements dürfen Sie Karten für die Silvestergala und das Neujahrskonzert vor allen anderen kaufen.

Verlängerung

Ihr Abonnement verlängert sich automatisch, wenn Sie nicht bis zum 30.06. der laufenden Spielzeit kündigen. Wenn Sie ein ermäßigtes Abonnement weiter behalten wollen, bitten wir Sie, bis zu diesem Termin den Berechtigungsnachweis vorzulegen.

Programmheftservice

Für einen Aufpreis von 40 Euro pro Spielzeit können sich Sinfoniekonzert-Abonent*innen die Programmhefte aller Sinfoniekonzerte zusenden lassen. Diese werden Ihnen bis zum Wochenende vor dem Konzert zugeschickt. Der Service verlängert sich automatisch mit dem Abonnement.

Aboausweis als Fahrkarte

Ihr Aboausweis gilt an den Konzerttagen (4 Stunden vor Beginn und bis Betriebsschluss) als Fahrkarte im gesamten *naldo*-Verbund.

Flexibel, übertragbar – und trotzdem vergünstigt:

Wahl- & Misch-Abonnements

Ein Wahl-Abonnement besteht aus 4 Sinfoniekonzerten oder 4 Kaleidoskop-Konzerten. Ein Misch-Abonnement besteht wahlweise aus 4 oder 6 Konzerten, die Sie nach Belieben aus den Sinfonie- und Kaleidoskop-Konzerten auswählen dürfen.

Sie entscheiden direkt beim Kauf, welche Konzerte Sie besuchen möchten. Sollte ein Termin einmal nicht passen, dürfen Sie innerhalb der Spielzeit einmalig die Veranstaltung tauschen (zzgl. Tauschgebühr).

Verlängerung

Ihr Abonnement verlängert sich NICHT automatisch.

Wahl- und Mischabos sind ab 01. September 2026 buchbar.

Karten als Fahrkarte

Ihre Karten gelten an den Konzerttagen (4 Stunden vor Beginn und bis Betriebsschluss) als Fahrkarte im gesamten *naldo*-Verbund.

Jugend-Abos

Schüler*innen, Studierende und Auszubildende erhalten 50 % Ermäßigung auf die oben genannten Abonnements gegen entsprechenden Nachweis.

Business-Abos

Für Unternehmen bieten wir Kaleidoskop-Abonnements zu Sonderkonditionen an. Die Mindestabnahme sind fünf Abonnements. Infos gibt es im Abobüro.

Abonnent*innen werben

Abonnent*innen

Wenn Sie Neu-Abonnent*innen werben, erhalten Sie als Dankeschön gratis jeweils eine CD der Württembergischen Philharmonie Reutlingen Ihrer Wahl.

Abonnements können Sie ab 01. Juli 2026 unter folgenden Adressen buchen:

GEA-ServiceCenter

Burgplatz 1–7, 72764 Reutlingen
☎ 07121/302–211
Montag bis Donnerstag
8–17 Uhr

Abobüro Studio der Württembergischen Philharmonie

Marie-Curie-Str. 8
72760 Reutlingen
☎ 07121/82012-26
📧 ticket@
wuerttembergische-philharmonie.de
Montag bis Freitag
8.30–12.30 Uhr
Sommerpause: 03.–26.08.2026

NEU in dieser Spielzeit

Sie finden Ihre Abonnementkarten jetzt auch digital in Ihrem Kundenkonto und können diese zu Ihrem Apple oder Google Wallet hinzufügen.

Fragen rund um die Abonnements?

Rufen Sie uns einfach an:
☎ 07121/82012–26
Montag bis Freitag
8.30–12.30 Uhr

FONO FORUM-Leser hören mehr!

Deutschlands großes Klassikmagazin



Jetzt Probeabo
abschließen:
3 Ausgaben zum
Preis von 2*

Abo online bestellen: www.fonoforum.com
oder telefonisch: 040/23 18 87-153

*3 Ausgaben zum Vorteilspreis von 21,60 €. Nach Ablauf des Testzeitraums geht das Abonnement, wenn es nicht gekündigt wird, automatisch in ein FONO FORUM-Jahresabonnement mit 12 Ausgaben zum Preis von 105,60 € über.



Stadthalle Reutlingen

Manfred-Oechsle-Platz 1, 72762 Reutlingen

Preisgruppe

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5



Bühne

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10
- 11
- 12
- 13
- 14
- 15
- 16
- 17
- 18
- 19
- 20
- 21
- 22
- 23

- 24
- 25
- 26
- 27
- 28
- 29
- 30
- 31
- 32
- 33
- 34
- 35
- 36
- 37
- 38
- 39
- 40
- 41
- 42
- 43
- 44
- 45

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10
- 11
- 12
- 13
- 14
- 15
- 16
- 17
- 18
- 19
- 20
- 21
- 22
- 23
- 24
- 25
- 26
- 27
- 28
- 29
- 30
- 31
- 32
- 33
- 34
- 35
- 36
- 37
- 38
- 39
- 40
- 41
- 42
- 43
- 44
- 45

Reihe

Parkett

1	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
2	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
3	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
4	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
5	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
6	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
7	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
8	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
9	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
10	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
11	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
13	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
14	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
15	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
16	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
17	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
18	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
19	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
20	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
21	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
22	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
23	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
24	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
25	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
26	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30

3 2 1

1 2 3

Rang

Rang

links

rechts

Empore

1	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28									
2	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28									
3	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28									
4	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28									
5	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28									
6	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28									
7	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37



Preise

Sinfoniekonzerte

Gruppe	Reihe	Abo	Einzelkarte
1	Parkett 6–11 Rang 1	288 €/ erm. 144 €	48 €/ erm. 24 €
2	Parkett 1–5 Parkett 12–16 Rang 2	264 €/ erm. 132 €	44 €/ erm. 22 €
3	Parkett 17–21 Rang 3 Empore 3–4	240 €/ erm. 120 €	40 €/ erm. 20 €
4	Parkett 22–26 Empore 1, 2, 5	188 €/ erm. 94 €	31,50 €/ erm. 15,75 €
5	Empore 6–7		23 €/ erm. 11,50 €

Kaleidoskop-Konzerte

Gruppe	Reihe	Abo	Einzelkarte	Einzelkarte
1	Parkett 6–11 Rang 1	220,50 €/ erm. 110,25 €	42 €/ erm. 21 €	42 € / erm. 21 €
2	Parkett 1–5 Parkett 12–16 Rang 2	199,50 €/ erm. 99,75 €	38 €/ erm. 19 €	38 € / erm. 19 €
3	Parkett 17–21 Rang 3 Empore 3–4	178,50 €/ erm. 89,25 €	34 €/ erm. 17 €	34 € / erm. 17 €
4	Parkett 22–26 Empore 1, 2, 5	143,50 €/ erm. 71,75 €	27,50 €/ erm. 13,75 €	27,50 € / erm. 13,75 €
5	Empore 6–7		22 €/ erm. 11 €	22 € / erm. 11 €

Weihnachts- oratorium

Silvestergala und Neujahrskonzert

Gruppe	Reihe	Einzelkarte
①	Parkett 6–11 Rang 1	67 € / erm. 33,50 €
②	Parkett 1–5 Parkett 12–16 Rang 2	61 € / erm. 30,50 €
③	Parkett 17–21 Rang 3 Empore 3–4	50 € / erm. 25 €
④	Parkett 22–26 Empore 1, 2, 5	36,50 € / erm. 18,25 €
⑤	Empore 6–7	28 € / erm. 14 €

Familienkonzert

	Erwachsene	Kinder	Familienkarte
Georgensaal der Freien Waldorfschule	20 €	10 €	50 €
Studio	14 €	8 €	

Wahl- und Mischabos

Die Preise für die Wahl- und Mischabos errechnen sich ganz individuell je nach der gewählten Veranstaltung und dem gewählten Platz abzüglich Rabatt.

Matineen

Karten für die Matineen gibt es im Vorverkauf nur direkt bei der WPR, online oder an der Tageskasse. Der Preis beträgt einheitlich 13 Euro/6 Euro ermäßigt, Mitglieder des Freundeskreises zahlen 10 Euro, unter 14 Jahren ist der Eintritt frei. Die Tageskasse öffnet ca. ½ Stunde vor Konzertbeginn. An der Tageskasse ist nur Barzahlung möglich.

Werkstattkonzerte

Karten gibt es für 10 Euro / 5 Euro ermäßigt.

Schüler im Studio

Der Kartenpreis beträgt für Schüler*innen 8 Euro.

Pro Schulklasse werden zwei Freikarten für Lehrkräfte / Begleitpersonen ausgegeben. Alle weiteren Begleitpersonen zahlen 12 Euro. Lehrkräfte erhalten ein Vorkaufsrecht und werden per E-Mail eingeladen, wenn sie uns Ihre E-Mail-Adresse an

📧 ticket@wuerttembergische-philharmonie.de senden.

Seelenbalsam

Karten für einheitlich 10 Euro erhalten Sie bei der WPR
☎ 07121/82012-26 und an der Tageskasse.

Sommer-Open-Air im Naturtheater Reutlingen

Karten zu 45 / 40 / 30 / 20 Euro gibt es bei der WPR
☎ 07121/82012-26 und beim Naturtheater Reutlingen
☎ 07121/2672762
📧 www.naturtheater-reutlingen.de

Alle Preise zzgl. Servicegebühr und ggf. Versandkosten

Ermäßigungen

Schüler*innen, Studierende und Auszubildende

erhalten gegen entsprechenden Nachweis 50% Ermäßigung auf die Ticket- und Abopreise. 10 Minuten vor Konzertbeginn erhalten sie bei allen Konzerten Restkarten auf allen Plätzen zu 8 Euro.

Schwerbehinderte

(ab 70%) erhalten gegen Nachweis eine Ermäßigung von 50%. Ist eine Begleitperson erforderlich (Merkmal B im Schwerbehindertenausweis), wird eine Ermäßigung in gleicher Höhe gewährt. Für Rollstuhlfahrende und je eine Begleitperson steht eine bestimmte Anzahl von Sonderplätzen zur Verfügung. Bitte wenden Sie sich an das Kartenbüro der WPR.

Arbeitslose und Sozialhilfe-Empfänger*innen

erhalten gegen entsprechenden Nachweis eine Ermäßigung von 50%.

Gruppen

ab 10 Personen erhalten 10% Ermäßigung.

Schulklassen

ab 10 Schüler*innen erhalten für die Sinfonie- und KaleidoskopKonzerte Karten der Preisgruppen IV und V zu je 8 Euro direkt bei der WPR auch im Vorverkauf. Pro Schulklasse gibt es zwei Karten für Betreuende (Lehrkräfte / Eltern) gratis dazu. Wenden Sie sich bitte an unser Kartentelefon unter
☎ 07121/82012-26
📧 ticket@wuerttembergische-philharmonie.de
Montag bis Freitag
8.30 – 12.30 Uhr

Kinder und Jugendliche

unter 14 Jahren haben bei Matineen freien Eintritt.

Bitte beachten Sie:

Ermäßigte Karten sind nur in Verbindung mit dem jeweiligen Berechtigungsnachweis gültig und sind nicht übertragbar.

Auf bereits erworbene Eintrittskarten kann nachträglich keine Ermäßigung mehr gewährt werden. Die Ermäßigung gilt nicht für Gutscheine oder Gebühren.

Generelle Informationen

Reservierungen

Eintrittskarten können im Kartenbüro der WPR und in den Vorverkaufsstellen persönlich oder telefonisch reserviert werden und müssen innerhalb von 7 Tagen abgeholt werden. Ab 7 Tagen vor der Veranstaltung ist eine Reservierung für die Abendkasse möglich.

Vorverkauf

Der Vorverkauf von Einzelkarten beginnt am 01.09.2026. Der Vorverkauf für die Silvestergala und das Neujahrskonzert beginnt am 01.10.2026.

Vorverkaufsstellen

Gerne können Sie Ihre Tickets in einer unserer Vorverkaufsstellen kaufen.

➔ Siehe S. 131

Telefonisch

Sie können Ihre Tickets telefonisch direkt in unserem Kartenbüro bestellen. Kartentelefon: ☎ 07121/82012-26 Montag bis Freitag 8.30 – 12.30 Uhr

Online

Über unsere Website können Sie Tickets online kaufen. Um gedruckte Tickets zu erhalten, können Sie sich diese per Post zusenden lassen (zuzüglich 4,50 Euro Versandgebühr) oder Abholung an der Abendkasse wählen. Mit Ihrer Bestellnummer können Sie dann Ihre Tickets an der Abendkasse abholen. Sie können sich mit der Versandart Print@Home Ihre Tickets auch bequem zu Hause selbst ausdrucken. Unsere Website finden Sie unter: www.wuerttembergische-philharmonie.de

Abend- bzw. Tageskasse

Die Abend- bzw. Tageskasse öffnet jeweils eine Stunde vor Konzertbeginn, bei Sinfoniekonzerten schon um 18.45 Uhr.

Konzertkarten als Fahrausweise

Ihre Karte für Konzerte in der Stadthalle gilt am Konzerttag (4 Stunden vor Beginn und bis Betriebsschluss) als Fahrkarte im gesamten *naldo*-Verbund.

Geschenk-Gutschein

Machen Sie Ihren Freund*innen und Bekannten ein ganz besonderes Geschenk: mit einem Gutschein über einen Betrag Ihrer Wahl. Die oder der Beschenkte kann diesen gegen Abonnements oder Konzerttickets der Württembergischen Philharmonie einlösen.

Störgeräusche im Konzertsaal vermeiden

Mobiltelefone verursachen in Zusammenhang mit der Induktionsschleife für Hörgeräte auch im Flugmodus Störgeräusche im Saal der Stadthalle. Daher bitten wir unser Publikum, diese komplett auszuschalten.

Bild- und Tonaufnahmen

Bild- und Tonaufnahmen sind Besucher*innen aus rechtlichen Gründen nicht gestattet.

Die Württembergische Philharmonie Reutlingen behält sich das Recht vor, einzelne Konzerte zu fotografieren oder zu filmen.

Die Besucher*innen erklären sich mit dem Kartenkauf bereit, dass ihr Bild möglicherweise für die Öffentlichkeitsarbeit der WPR (Print, Website, Social Media) verwendet wird.

Pausenverpflegung vorbestellen

Bei unseren Konzerten in der Stadthalle gibt es in der Regel vor dem Konzert und in der Pause Getränke und Snacks. *Keine Bewirtung gibt es beim Familienkonzert.*

Vorbestellen bei Grauer Gastro unter www.gastwerk-reutlingen.de

Nach dem Konzert mit dem Taxi nach Hause

Das Garderobepersonal der Stadthalle übernimmt gerne die Bestellung.



Vorverkaufsstellen

Reutlingen

Württembergische

Philharmonie Reutlingen

Marie-Curie-Straße 8

72760 Reutlingen (Büropark Orschel)

☎ 07121/82012-26

✉ ticket@wuerttembergische-philharmonie.de

Mo – Fr 8.30 – 12.30 Uhr

Reutlinger General-Anzeiger

Verlags-GmbH & Co. KG

GEA-Service-Center und

Konzertbüro am Burgplatz

Burgstraße 1 – 7

72764 Reutlingen

☎ 07121/302-210 und -211

✉ tickets@gea.de

Mo – Fr 9.30 – 17.30 Uhr

Sa 09.30 – 12.30 Uhr

Tourist-Information Reutlingen

Marktplatz 14

72764 Reutlingen

☎ 07121/93935353

✉ info@tourismus-reutlingen.de

Mo – Sa 10 – 18 Uhr

Tübingen

Tourismus und Stadtmarketing

Tübingen GmbH

Tourist & Ticket-Center

An der Neckarbrücke 1

72072 Tübingen

☎ 07071/9136-0

✉ mail@tuebingen-info.de

Mo – Fr 10 – 18 Uhr

Sa 10 – 14.30 Uhr

Mai – September auch

So 11 – 14.30 Uhr

Rottenburg

Wirtschaft Tourismus Gastronomie

Rottenburg am Neckar

WTG Tourist Information

Marktplatz 24

72108 Rottenburg

☎ 07472/916-236

✉ info@wtg-rottenburg.de

Mo – Fr 9 – 13 Uhr und 14 – 16 Uhr

WTG Infopunkt

Poststraße 14

72108 Rottenburg

☎ 07472/165-560

✉ info@wtg-rottenburg.de

Mo, Mi, Do 9.00 – 13.00 Uhr und

14.00 – 17.00 Uhr

Di 9.30 – 13.00 und 14.00 – 17.00 Uhr

Fr 8.30 – 13.00 und 14.00 – 17.00 Uhr

Glossar

Die Welt der klassischen Musik ist voller schwieriger Wörter und geheimnisvoller Abkürzungen. Ein paar davon erklären wir hier.

Alt

stammt ab vom lateinischen Wort *altus* (hoch) und bezeichnet trotzdem die weibliche Stimmlage, die tiefer und dunkler ist als der Sopran.

Arie

Solo-Stück für einen Sänger oder eine Sängerin mit Begleitung, meist aus einer Oper oder einem Oratorium

Arrangement

Einrichtung eines Musikstückes für andere Instrumente oder Stimmen, als ursprünglich vom Komponisten geplant.

Barock

in der Musik diejenige Zeitspanne, die sich von ca. 1600 bis 1750 erstreckt. Bekannte Vertreter sind beispielsweise Claudio Monteverdi oder Heinrich Schütz (Frühbarock), Johann Sebastian Bach, Georg Friedrich Händel oder Antonio Vivaldi.

Bariton

Mittlere, zwischen Tenor und Bass angesiedelte männliche Stimmlage

BWV

Abkürzung für »Bach-Werke-Verzeichnis«, die Auflistung der Werke von Johann Sebastian Bach

Countertenor

männlicher Sänger, der mit einer speziellen Technik (Kopfstimme / Falsett) in Alt- oder Sopranlage singt.

Epoche

ein Zeitalter in der Kulturgeschichte, das sich durch grundlegende Gemeinsamkeiten auszeichnet

Fuge

Kommt vom lateinischen *fuga* für »Flucht«: Musikstück, bei dem eine Stimme der anderen »hinterherjagt« – ähnlich wie bei einem Kanon – allerdings komplexer.

Kammermusik

Musik für kleine Ensembles, die, anders als ein Sinfonieorchester, in eine »Kammer« passen! Also Duos, Trios Streichquartette ...

Klassisch-romantisches Repertoire

Werke aus der Zeit zwischen ca. 1750 und 1945, die zum Kernbestand eines Sinfonieorchesters gehören

KV

Abkürzung für Köchel-Verzeichnis, das Ludwig von Köchel 1862 für alle Kompositionen von W.A. Mozart erstellt hat

Nay

Auch Ney genannt; bezeichnet eine Gruppe von Flöten ohne Mundstück. Sie bestehen im Wesentlichen aus einem beidseitig offenen Rohr des Pfahlrohrs. Sie werden als Längsflöte in der arabischen, türkischen, persischen und zentralasiatischen Musik gespielt.

Op.

Abkürzung für opus (Lateinisch Das Werk) gängige Art der Nummerierung von Werken eines Komponisten

Oratorium

mehrteiliges Musikstück mit Solisten, Chor und Orchester. Es erzählt meistens eine christliche Geschichte, in der Solist*innen oft Figuren verkörpern

Ouvertüre

Eröffnungstück, meist einer Oper oder eines anderen Bühnenwerks. Daneben gibt es auch Konzertouvertüren, die separat entstanden sind, denen nichts nachfolgt und die für sich sprechen.

Quartett

Musikstück aus vier Stimmen bzw. eine Musikgruppe aus vier Personen

Quintett

Musikstück aus fünf Stimmen bzw. eine Musikgruppe aus fünf Personen

Rhapsodie

ursprünglich ein von griechischen Wandersängern (Rhapsoden) vortragenes Gedicht. Heute ein Musikstück, das an keine spezielle Form gebunden ist.

Romantik

Die Epoche, die das 19. Jahrhundert prägte. Bekannte Vertreter der musikalischen Romantik sind z.B.

Felix Mendelssohn Bartholdy, Antonín Dvořák, Robert Schumann, Frédéric Chopin, Johannes Brahms und Peter Tschaikowski, im Bereich des Musiktheaters Richard Wagner und Giuseppe Verdi.

Sinfonie

Orchesterwerk aus mehreren Teilen, im 18. Jahrhundert aus der dreiteiligen italienischen Opernouvertüre (Sinfonia) entstanden

Sonate

stammt vom italienischen Wort »sonare« für »klingen« ab und ist somit ein »Klingstück«. Und zwar eines für Instrumente – im Gegensatz zur »Kantate« (von ital. cantare = singen), die ein Gesangstück ist. Später hat sich für die Sonate eine bestimmte Form herausgebildet.

Sopran

ist die Bezeichnung für die höchste, meist von Frauen gesungene, Stimm- lage.

Suite

ursprünglich Folge von Tanzsätzen, später auch eine Best-of-Zusammenstellung von Instrumentalstücken aus einem größeren Werk oder einer Oper

Symbolismus

Kunstrichtung (1890–1920), v. a. in Literatur und bildender Kunst, die sich durch die Verwendung von Symbolen und Metaphern auszeichnet, anstatt die Wirklichkeit direkt darzustellen. Ziel war die visionäre Erschaffung einer Welt der Schönheit und spirituellen Vollkommenheit als Gegenstück zur Realität.

Tenor

stammt ab vom lateinischen Wort tenere (halten) und ist die Bezeichnung für die hohe männliche Stimmlage.

Tombak

persische Bechertrommel

Trio

Musikstück für drei Stimmen bzw. eine Musikgruppe aus drei Personen

Uraufführung

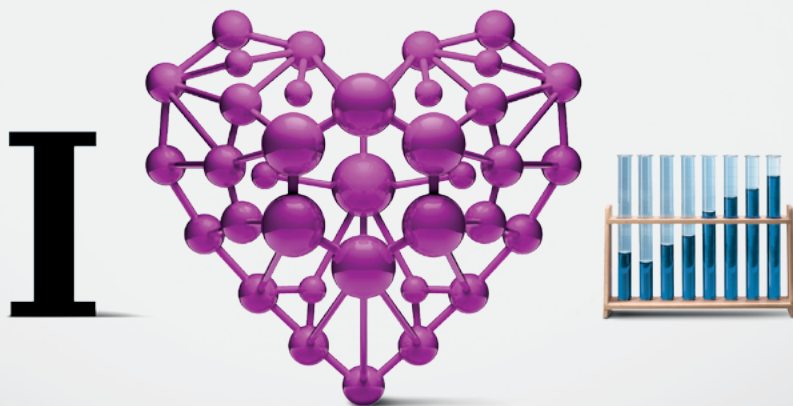
Die erste öffentliche Aufführung eines neuen Werkes.

VR-Brille

VR ist die Abkürzung für virtuelle Realität. Die VR-Brille dient dazu, virtuelle, computergenerierte Wirklichkeiten in Bild (3D) und Ton zu erleben.

DER STANDORT MIT EXZELLENTE VERBINDUNGEN

→ Die Formel zum Erfolg hat eine Unbekannte weniger – den Standort. Denn der Technologiepark Tübingen-Reutlingen bietet mit seinem flexiblen Raumkonzept eine Umgebung, die sich ganz Ihren Bedürfnissen anpasst. So sind Unternehmen ganz in ihrem Element: www.ttr-gmbh.de



Impressum

Herausgeberin

Württembergische Philharmonie
Reutlingen

Marie-Curie-Straße 8

72760 Reutlingen

☎ 07121/82012-0

✉ info@wuerttembergische-
philharmonie.de

🌐 www.wuerttembergische-philharmonie.de

Redaktion

Stefanie Eberhardt

Cornelius Grube

Anzeigen

Isabelle Wiltgen

Gestaltung, Layout und Satz

OFF LABEL

www.offlabel.de

Druck

Druckerei Koch

72764 Reutlingen

Dieses Produkt wurde auf Circleoffset
Premium White – FSC® Papier gedruckt.

Alle Angaben ohne Gewähr.

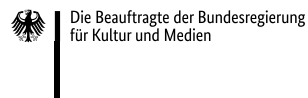
Änderungen und Irrtum vorbehalten.

Bildnachweise

Paul Jacot (1-10, 55, 81, 85, 97, 137-146), Benjamin Krohn Fotografie (13), Reiner Pfisterer (14, 15, 86, 104), Dario Acosta (22), Benjamin Ealovega (23), Pearl Flute (24), Luidmila Jermies (25), Lyodoh Kaneko (26), Nancy Horowitz (27, 111), Moritz Schell (28, 112), Maroc Borggreve (29, 46), Esra Rotthoff (33), Jeanne Degraa (34, 117), Christian Palm (36), Gerhard Berger (37), Falk Neumann (39), Jostijn Logtvoet Fotografie (45, 115), Tom's Pic (47), WPR (71, 90), Anja Tanner (83) Jürgen Lippert (95), Brinkhoff Moegenburg (108), Kaupo Kikkas (109), Benjamin Ealovega (109), Casa da Musica (110), Jiyang Chen (112), Fabian Mohrke (123)

**Kultur braucht Partner:
Dankeschön!**

Unseren Trägern und Förderern:



Unseren Sponsoren:



RWT





unverbindliche Illustration

„Wohnen mit Achalm-Blick“ - Reutlingen

- 4 Mehrfamilienhäuser mit je nur 9 bzw. 10 modernen Wohnungen in traumhafter Lage
- Aufzug vorhanden, einmalige Ausblicke
- 2- bis 4-Zimmer-Wohnungen
- Mühelos für Kapitalanleger aufgrund unseres umfangreichen Vermietungsservice
- **Steuervorteil für Kapitalanleger: 5% degressive AfA jährlich**



Telefon 07121 / 2413-70
Verkauf@Dr.Rall-Immobilien.de

Dr. Rall-Immobilien
Verkaufen · Vermieten · Vermitteln

Vorhang

zu





















EG
ZUGANG
BÜHNE
STAGE

TOILETT
BATHRO

ANLIEFE
LOADIN



Meisterwerke perfekt interpretiert.

WOHNEN, WO ES AM
SCHÖNSTEN IST.

Bellissimmo!

HOCHWERTIGE IMMOBILIEN
RICHTIG IN SZENE GESETZT.
BRAVISSIMO BELLISSIMMO!

Kontakt:

- ☎ 07121 314-5850
- immobilien@diebank.de
- diebank.de/immobilien

Zweigniederlassung der
Vereinigten Volksbanken eG

**Volksbank
Reutlingen**





Mit einem Partner, der Kunst und Kultur sowie Projekte in den Bereichen Sport, Umwelt und Soziales seit vielen Jahren fördert.

ksk-reutlingen.de/engagement

Weil's um mehr als Geld geht.



Kreissparkasse
Reutlingen